

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Kaufpreis 10400.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
incl. Frachtposten 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Ngr.
mit Postbeförderung 13 Ngr.

Inserate
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter 3 Redactionen
die Spalte 2 Ngr.

Druck
Dito Kirmm, Umverstädtler 22.
Boulevard, Ostpr. 11, par.

1872.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 28. November.

Vertheilt täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Postamtstraße 33.
Herausgeber Fr. Günther.
Verantwortlicher Redaction
Königsplatz von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-6 Uhr.

Wann der für die nach-
folgenden Nummer bestimmten
Blätter in den Wochenenden
von 8 Uhr Nachmittags.

333.

Holzauction.

Wittwoch dem 4. Decbr. d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen in Connewitz Reoler
von dortige Bezahlung nach dem Beschlusse und unter den an Ort und Stelle angeschlagenen
Bedingungen nachfolgende Holz- und Brennholz an den Meistbietenden verkauft werden:
1) In dem Ködeler: 27 eichne, 4 Buche und 3 erlene Klöße, sowie 2 Stück Schirffelder.
2) In der Ronze und der sog. Probstei circa 10 Raummeter Scheite, 42 Raummeter Ab-
baum, 62 Raummeter Schlagholz, 106 Bund Dornen und 115 Raummeter Schins-
holz.
Zusammenkunft: auf dem Ronnenwege, unweit der Pflanzgärten.
Dort, am 26. November 1872.
Des Rathes Fort-Deputation.

Holzauction.

Freitag dem 6. Decbr. d. J. sollen in Connewitz Reoler von Vormittags 9 Uhr an
von dortige Bezahlung nach dem Beschlusse und unter den an Ort und Stelle angeschlagenen
Bedingungen nachfolgende Holz- und Brennholz an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: im Hofen an der Pflanzgärten.
Dort, am 26. November 1872.
Des Rathes Fort-Deputation.

Nächtlicher Verein.

Am 27. November. In der am gestrigen
Abend in Saale der Bodenbacher Bier-
keller stattfindenden, außerordentlich zahlreich be-
suchten Versammlung des Nächtlichen Vereins
des Zweites Kammerbezirks und die
gegenwärtige Verhandlung der ersten
Sache in Sachen des Gegenstandes eines
von Doct. Franke hier gehaltenen Vor-
trages über die Entstehung unserer Städte
wurde zunächst, nachdem er einen bis-
herigen Bericht über die Entstehung unserer Städte
gegeben, die unruhigen Zustände des Zwei-
ten Kammerbezirks und die dadurch bedingte Schädli-
chkeit der wichtigsten Interessen des Volkes in so
weitgehenden Forderungen, daß nicht allein am
Tage der Verhandlung, sondern auch während
der Verhandlung die Beschlüsse der Versammlung
in der That zur allgemeinen Kenntniß
des Nächtlichen Vereins des Landes bringen zu
sollten, wie beabsichtigt und deshalb für heute
in der That, daß der Nächstliche alle die für
die Verhandlung des Nächtlichen Vereins seiner Zeit
aufzuweisen habe als nicht mehr haltbar
und die Verhandlung der ersten Kammer nicht
als unzulänglich, sondern ausdrücklich als
unzulänglich bezeichnet. Aus der Verhandlung
wurde schließlich die Langsamkeit und
Unzulänglichkeit hervor, letztere ist indes unter-
stützt durch, sobald etwas Gutes geschaffen
wird, so ist aber das Bewußtsein ein-
stimmig, daß die erste Kammer, anstatt eine
Hilfe zu leisten, nur eine Vertretung der Re-
gierung, die Volkswelt gegen den Fortschritt und
die Behauptung freiständlicher Principien sei. In
dieser Hinsicht die Vertheilung oder min-
destens nicht; dieses Verhältnis wird
auf die, welche würde werden weiter
gehen, so würde positiv auf der anderen
Seite und positiv endlich das Einverständnis
des Nächtlichen Vereins, daß dieser Zu-
stand nicht aufzuheben und einem anderen, den
Nächtlichen entsprechenden Platz mache; das
Nächtliche müsse zum Durchbruch kommen
und die zweite Kammer zur Behauptung werden.
In der That, so ist jedoch nicht, daß die Regierung
den Nächtlichen Gang der Geschichte folgen
läßt, wie als Staatsbürger unsere Schuldigkeit
ist, daß der am diesen Vortrag gestrichelten
Vortragende vom Herrn Vorsitzenden Doct.
Franke eine Petition an die zweite Kammer
verlesen, bei deren Vorlesen die
Anwesenden in ein allgemeines Bravo einstimmig.
Die Petition lautet wörtlich also:
Die zweite Kammer der Ständever-
sammlung zu Dresden.
Wegen der, wo die hohe zweite Kammer
die allgemeine Verwaltung der Vorlage wegen
der Beschlüsse eintritt und die
Vertheilung darüber zu wissen hat, in
der That, so ist jedoch nicht, daß die Regierung
den Nächtlichen Gang der Geschichte folgen
läßt, wie als Staatsbürger unsere Schuldigkeit
ist, daß der am diesen Vortrag gestrichelten
Vortragende vom Herrn Vorsitzenden Doct.
Franke eine Petition an die zweite Kammer
verlesen, bei deren Vorlesen die
Anwesenden in ein allgemeines Bravo einstimmig.
Die Petition lautet wörtlich also:
Die zweite Kammer der Ständever-
sammlung zu Dresden.

Wichtig um jeden Preis wünschen müßte, und
gerade hier ist man ohne Schädigung höherer In-
teressen berechtigt, lieber noch eine Zeit lang auf
die Aenderung des Gesetzes zu verzichten, als zu-
zustimmen zur Aufnahme solcher Bestimmungen
in dieses Gesetz, welche mit dem Geiste der
heutigen großen Zeit in Widerspruch stehen, die
Selbstständigkeit der Einzelnen und der Gemein-
den zweifeln beschränken, die Schule nachtheiligen
Einflüssen preisgeben und ihren Hauptzweck, die
Aufklärung, beeinträchtigen.

Ein großer Theil der gegenwärtig beklagten
Mängel läßt sich namentlich auch durch eigenes
Einwirken der Gemeinden, durch bessere Benutzung
der schon bisher gegebenen Befugnisse, durch er-
höhte Opferwilligkeit ausgleichen, wie es ja auch
eine eifrigere Thätigkeit ist, daß schon längst die
größeren Gemeinden, namentlich die Mehrzahl
der Städte im Lande in Betreff ihres Schul-
wesens weit über das Ziel der bisherigen Geset-
gebung vorgegriffen haben. Für gar viele der
Gemeinden und namentlich solche, welche auf
diesem Gebiet rühmliches geleistet haben, würden
die von der zweiten Kammer abgelesenen Be-
stimmungen des Regierungsentwurfs geradezu
einen Rückschritt bedeuten.

Sollte also auch die hohe zweite Kammer durch
Beharren bei ihrem früheren Beschluß in die ge-
heftigste Reform noch einige Zeit verzögern, so
würde deshalb der Kammer kein Vorwurf gemacht
werden und gar bald die Zeit kommen, wo die
Staatsregierung durch die Macht der Verhältnisse
genötigt sein wird, eine neue Vorlage zu machen.
— Darum richten wir an die hohe zweite
Kammer die dringende Bitte:
Dieselbe wolle in allen principellen Punkten,
welche die freie öffentliche Fortbildung, Ordnung und
Selbstständigkeit der Volksschule betreffen, fest
bei ihrem früheren Beschluß beharren.
In Ehrerbietung verharrend
Leipzig u.
Der Städtische Verein.

Die Annahme dieser Petition erfolgte mit
Einstimmigkeit, ebenso wie der Beschluß,
auch an Herrn Bürgermeister Dr. Koch für sein
mannhaftes Auftreten bei Beratung des Volks-
schulgesetzes in der ersten Kammer eine Dank-
adresse abzugeben. Letztere lautet wörtlich
folgendermaßen:
Hochverehrter Herr Bürgermeister!
Schmerzlich erregt ist das Land durch die
Beschlüsse, welche die erste Kammer des städtischen
Landtags über die Vorlage des Volksschul-
gesetzes gefaßt hat und geschwunden die Hoff-
nung, daß Sachsen eine unserer neuen und
großen Zeit würdige Umgestaltung des wich-
tigsten Zweiges des öffentlichen Lebens ge-
winnen werde.

Umso mehr gereicht es Leipzig zur Ehre und
seinen Bürgern zur Freude, daß der gelehrte
Vertreter dieser Stadt in der ersten Kammer,
daß Sie, hochgelehrter Herr Bürgermeister, bei
jenen Verhandlungen in allen grundsätzlichen
Punkten für die freie öffentliche Fortbildung, für
die Befreiung nachtheiliger Deorumundung,
für das Recht der Gemeinde nicht nur gestimmt,
sondern auch lebhaft und nachhaltig gekämpft
zu haben.
Wohl dürfen Sie sagen, daß Sie damit nur
eine Pflicht erfüllt haben, gegen die Stadt,
welche Sie vertreten, und gegen Ihre eigene
politische Vergangenheit, und nicht soll es zur
Ehre freier Männer werden, Jedem zu danken,
der seine Schuldigkeit that.
Möge Sie haben diese Pflicht im vorliegenden
Falle erfüllt unter schwierigen Verhältnissen,
soll ganz allein stehend und in einer Versamm-
lung, in welcher gerade Sie für mancherlei
Aufrechter schon früher unwürdige Angriffe zu
erleiden hatten und darum gebührt Ihrer
Thätigkeit besonders Dank und lautes öffent-
liches Ausrufen dieses Dankes.
In dem der ehrenvollig unterzeichnete Städtische
Verein auf Grund seines in gestriger Versammlung

einstimmig gefassten Beschlusses hiermit diesen
Dank Ihnen darzubringen, ist er sich freudig be-
wußt, der Stimmung der gesamten gebildeten
Einwohnerschaft Leipzigs Ausdruck zu geben,
welche hofft und wünscht, daß Sie, hochgelehr-
ter Herr Bürgermeister, noch recht lange in
gleicher Weise würdig unsere Stadt vertreten
mögen. Hochachtungsvoll u. c.

Gleichzeitig einigte sich die Versammlung dahin,
auch dem Vertreter der Universität in der
ersten Kammer, Herrn Geh. Rath Prof. Dr.
Heintze, in ähnlicher Weise den Dank und die
Anerkennung des Städtischen Vereins darzu-
bringen.

Das große Kinderconcert im alten Theater.

Leipzig, 27. November. Die Vorbereitungen
zu dem großen Kinderconcert am Sonntag,
1. December, im alten Theater sind nunmehr so
gut als beendet. Gestern Nachmittags und Abend
sind die vorletzte Probe, und zwar schon im
alten Theater selbst statt.

Wer, wie Referent, einer dieser Proben als
unbefangener Zuhörer beigewohnt hat, ohne je
vorher eine Kinderaufführung in so großem Maße
mit angesehen zu haben, wird von dem Eindruck,
gleich und überrascht, ja selbst überwältigt wor-
den sein, welchen die Gesamtwirkung einer
solchen Fülle von kindlich-frischen Stimmen auf
das Gemüth, wir können sagen, jedes un-
verwunderten Menschen ausüben muß. Es liegt so
viel Ergreifendes in all diesen ersten und heitern
Kindertönen, daß man davon schneller hingerissen
wird, als man es von vornherein für möglich
gehalten hätte. Unwillkürlich wird die Erinne-
rung an die eigene Jugend, an die meist froh-
lich und glücklich verlebte Kindheit, die Zeit der
schönsten, wie unerschöpflichen lustigen Stunden
wach und stimmt den Hörer weich, wie er auch
gegen diese Nüchternheit ankämpfen mag. Diese
wunderbare Einwirkung auf das Gemüth haben
vornehmlich die in dem Concert vorkommenden
sechs Kinderchöre a capella welche mit dem vier-
stimmigen Lutherchoral beginnen und mit Fran-
zini's reizendem Frühlings-Kinderspiel „Alles
neu!“ schließen. Das Volks- und Wanderlied
„Neb' Himmlsland, ab“ mußte als Kinderchor
gesungen ganz überaus herrlich an, wie es von
Kammerstimmen vorgelesen immer wirken
könnte. Die zarte Empfindung, die der Jugend
so eigne Sehnsucht nach der unbekannten Ferne
spricht sich in dem Kinderchor mit ganz wunder-
barem Reize aus.
Die Eindruckung dieser Chöre kann keine An-
genahme sein. Der Kinderchor mit ihren Hun-
derten von fröhlichen Gesichtern merit man recht
an, daß sie willig und mit ganzer Seele bei der
Aufführung ist.

Außer den eigentlichen Kinderchören sind aber
noch vier Konzerte für gemischten Chor, zwei im
einstimmigen Stil, Chöre aus Haydn's Schöpfung
und aus dem 42. Psalm von Mendelssohn, zwei
romantische Chöre aus Weber's Proserpina und
Weber's Eigenerrhapsodie, Werke, in denen die
Kinderstimmen zwar untergeordnet, aber als treff-
lich aufgelegte Voci solisti in dem Gesammte zu
wirken haben.
Der zweite Theil des Concerts — es sind im
Ganzen drei Theile — gehört dem rühmlich be-
kannnten akademischen Gesangverein „Aria“. Das
erstere der von diesen rühmlichen Sängern
vorgelegenen Werke ist gleich die erste Nummer
des zweiten Theils, Paul Heys's Ballade, „Das
Lied des Spinoza“, gefolgt für Männerchor und
Dirigenter von Joseph Rheinberger.
Bermüde dieser glücklichen Abwechslung zwischen
Kindern, gemischten und Männerchören mit ober-
ohne Begleitung dürfte das Concert vom 1. De-
cember bei den Zuhörern nur einen harmonischen
Eindruck, nur die angenehmen Erinnerungen
hervorzurufen. Denn in der That dem edlen Zweck
wird durch die lieblichsten, Herz und Geist befrie-
digendsten Mittel der Kunst gedient.

Schreiberverein in der Westvorstadt.

V-S. Leipzig, 24. November. Die gestrige
Sitzung des Schreibervereins, welche in
John's Saale abgehalten wurde, war sehr zahl-
reich besucht. Berichterstatter Hagen erstellte die-
selbe und erstellte zugleich dem Lehrer Freyer
das Wort zu seinem Vortrage: Aushaltung
der Stragendisciplin Erwachsener über
die Jugend. Der Redner ging von den
Klagen aus, welche man in heutiger Zeit über
die Jugend erhob, und von der Ansicht, daß
man die Schule für die tollen Streiche der Kin-
der verantwortlich machen müsse, und wies dann
nach, daß Schule und Polizei es allein nicht ver-
mögen, dem Uebel zu steuern. Im Laufe seiner
Rede beantwortete er die folgenden Fragen:

1) Worin bestehen die Vergehen der Jugend?
2) Aus welchen Ursachen gehen sie hervor?
3) Was thut Schule und Polizei, um die Vergehen
zu verhindern?
4) In wiefern sind die Erwachsenen
verpflichtet dabei zuzuhelfen?
5) Was haben
sie in dieser Hinsicht zu thun?
Zu den Vergehen
der Jugend wurde gesagt: Frowel an leblosen
Dingen, z. B. Aufschreien an Gedulde, Baum-
fressen u. c., und an lebenden Wesen z. B. Insul-
tiren der Erwachsenen, Thierquälereien u. c. Die
Ursachen solcher Vergehen sind der Vortragende
in Unachtsamkeit, Unbesonnenheit, Ruchlosig-
keit, Mangel an Gemüthsruhe, Unvorsicht-
lichkeit und Ehrerbietung gegen Erwachsene (dabei
wurde der Segen der Heiligkeit in helles Licht
gestellt). Die Wirksamkeit der Schule, welche in
Rührung, Warnung, Züchtigung besteht (leider
gibt es noch Schulen, in welche nicht darauf ge-
halten wird, daß die Schüler als Lehrer gelten)
und die der Polizei, welche nur einen Bruchtheil
ihrer Thätigkeit an die Jugendüberwachung wen-
den kann, wurde als unzureichend erkannt und
daher jedem Erwachsenen zur Pflicht gemacht,
dieses zu verhindern und die schlechtzogenen
Kinder zu corrigiren. Wer sich dieser Pflicht
entziehe, mache sich zum Mitschuldigen des
Kinderverweils. Beim 5. Punkte zeigte der Redner
zuerst, was man als Erwachsener nicht zeigen dürfe,
wenn man helfen wolle: Pferdequälerei, Flüche,
Schlägereien; nachst aus Bequemlichkeit oder
gar Ruchlosigkeit, Furcht vor Unannehmlich-
keiten, Beisatz und Aufmunterung bei den
Streichen — und schließlich was Jeder thun
müsse: Rührung, Züchtigung der Unheilthäter
u. s. w. Der mit Beifall ausgenommene Vortrag
wurde von den Anwesenden durch verschiedene
Beispiele bestätigt und ergänzt; man erkannte
das Uebel namentlich auch als von den hohen
Erwachsenen ausgehend und sprach den Wunsch
aus, daß, sowie die öffentlichen Anlagen dem
Schule des Publicums empfohlen würden, auch
die Sittlichkeit der Jugend unter dem Schutze
des Publicums stehen möge. Der Gedanke, daß
es schwer sei, diese Fülle zu üben, wurde von
verschiedener Seite bekämpft und Berichterstatter
Hagen erklärte, daß die Eltern eines ungerathen
Kindes, der von Erwachsenen wegen Ver-
gehen abgestraft werde, mit Klagen nicht viel
ausrichten würden, und man sich deshalb durch-
aus nicht abhalten lassen dürfe, einzuschreiten.
Witzheilungen über Verhältnissangelegenheiten
machten den Schluß der Sitzung.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 27. November. Gestern feierte in
Berlin der Chefredacteur der National-Zeitung,
Dr. Friedrich Zabel, seinen 70. Geburtstag.
In dem sinnig und geschmackvoll decorirten Re-
dactionszimmer empfingen ihn der Verleger der
Zeitung, Dr. W. Wolff, die Herren der Redaction
und Expedition mit ihrem Glückwünschen und
überreichten ihm, nach einer Ansprache des
Dr. Zabel, eine Vase mit dem Bilde der
Kaulbach'schen Kufe der Geschichte und die Bild-
nisse von Goethe und Schiller. Von der national-
liberalen Partei des Landtags erschien eine De-
putation, aus den Herren Kähler, Jung und
Lechow bestehend, in deren Namen der Ab-
geordnete Kähler den Jubilar mit warmen
Worten begrüßte. Darnach schloß sich eine De-
putation des Vereins „Berliner Presse“, der
seinen Vorstand an Dr. Zabel abgab und hatte,
und fernere eine Deputation der Söhne der
Krause'schen Druckerei. Viele Freunde und Be-
sitzer des Jubilars, die Vertreter mehrerer Berliner
Zeitungen fanden sich im Laufe des Vormittags
ein, ihm ihre Verehrung und besten Glückwünsche
darzubringen. Neben schriftlichen Gratulations-
schreiben (u. A. von Herrn von Hälten) liefen
telegraphische Depeschen ein: aus Stuttgart,
Dresden, Wien, München und Hamburg.
Auch dem Leipziger Tageblatt sei es gestattet,
dem verehrten Altmeister nachträglich die herz-
lichsten Glückwünsche zu bringen.
Dresden, 26. November. Die „Konstitut.
Ztg.“ hat nachträglich über die Behandlung
der Presse bei der königl. Jubiläumfeier;
nur den Vertretern des „Dresden. Journal“, der
„Dresden. Nachrichten“ und der „Dresden. Press.“
sei auf ihr vorheriges Ansinnen gestattet worden,
dem Einsegnungsacte von einem beachteten
Krause aus zuzuschauen; der Vertreter eines
autonomen Blattes (eines „Wohlthates“), der
sich schriftlich an das Hofmarschallamt mit der
Bitte um „wohlgenachteste Berücksichtigung“ ge-
wendet und dann auch noch persönlich seine Bitte
wiederholt hatte, sei brüsk abgewiesen und auf
die Berichte des amtlichen Blattes verwiesen
worden u. c. Es ist bekannt, daß dem so ist,
aber es ist wenigstens leicht ersichtlich aus den
typographischen Traditionen, welche sich in gewis-
sen Kreisen des öffentlichen Daseins noch erhalten
haben, und aus dem gänzlichen Mangel an

694 F.
695 F.
696 F.
697 F.
698 F.
699 F.
700 F.
701 F.
702 F.
703 F.
704 F.
705 F.
706 F.
707 F.
708 F.
709 F.
710 F.
711 F.
712 F.
713 F.
714 F.
715 F.
716 F.
717 F.
718 F.
719 F.
720 F.
721 F.
722 F.
723 F.
724 F.
725 F.
726 F.
727 F.
728 F.
729 F.
730 F.
731 F.
732 F.
733 F.
734 F.
735 F.
736 F.
737 F.
738 F.
739 F.
740 F.
741 F.
742 F.
743 F.
744 F.
745 F.
746 F.
747 F.
748 F.
749 F.
750 F.
751 F.
752 F.
753 F.
754 F.
755 F.
756 F.
757 F.
758 F.
759 F.
760 F.
761 F.
762 F.
763 F.
764 F.
765 F.
766 F.
767 F.
768 F.
769 F.
770 F.
771 F.
772 F.
773 F.
774 F.
775 F.
776 F.
777 F.
778 F.
779 F.
780 F.
781 F.
782 F.
783 F.
784 F.
785 F.
786 F.
787 F.
788 F.
789 F.
790 F.
791 F.
792 F.
793 F.
794 F.
795 F.
796 F.
797 F.
798 F.
799 F.
800 F.

Selbstbewußtsein, dessen die sächsische Tages-
presse, mit sehr wenigen Ausnahmen, ist jedoch
darf. Anderwärts denkt man besser von der
Presse, anderwärts ist aber auch die Presse durch-
schnittlich besser. Uebrigens ist die sächsische
Ständeversammlung der Bevölkerung des
Landes jede Aufklärung über die Schritte, welche
sie in Bezug auf die ihr durch das Oberhofmar-
schallamt bewiesene Hochachtung zu thun für wach-
sendig erachtet hat, noch immer schuldig. Anders
parlamentarische Körperschaften hätten sicherlich in
ähnlicher Lage anders gehandelt! Daß über die Con-
vention, welche dem Präsidenten der Zweiten Kammer
durch die offizielle „Frau Präsidentin“ der
Ersten Kammer „gemacht“ worden ist, weidlich
gelacht wird, ist Thatsache; daß dies Lachen berechtigt
ist, wer wollte es leugnen, so lange Dr. Schaffroth
selbst die ganze Sache nur als ein Curiosum auf-
zufassen scheint?

Leipzig, 27. November. Der Herausgeber
der „Dresdener Presse“, Herr R. v. R. o. b. e. n. e. g. g.,
hat die ihn und sein Blatt behandelnde
Correspondenz eines liberalen Bundtags-Abgeord-
neten (Sonntagsnummer des Tagesblattes) mit
einer Entgegnung besetzt, welche die ihm gemach-
ten Vorwürfe auch nicht in einem einzigen Punkte
zu widerlegen versucht, sondern vielmehr lediglich
in höchst überflüssigen Nebenarten sich ergeht und
nebenbei andeutet, die betr. Correspondenz sei
wohl gar nicht von einem Abgeordneten aus-
gegangen, sondern dem „Produkt“ entsprungen.
Wir erwidern auf solche unwürdige Verdäch-
tigungen grundsätzlich Nichts, nur das Eine glauben
wir bemerken zu sollen, daß und bereits eine den
Herrn v. R. o. b. e. n. e. g. g. betreffende Erklärung des
Herrn Abgeordneten, welcher die oben erwähnte
Correspondenz verfaßt hat, in Aussicht gestellt ist.

Leipzig, 27. November. Im sächsischen
Böhmische Lande scheint fruchtbarer Boden für die
Befreiungen der Reihobisten zu sein. In
Dölschitz verarmten sich dieselben regelmäßig
an den Sonntags-Rochmittagen; hat sich Jemand
als Zuhörer etwa dreimal eingefunden, so wird
er gefragt, ob er aus seiner Kirche andrücken
wolle. Man giebt den Reihobisten das Zug-
nis, daß sie es ernst meinen und Zucht unter
sich haben. Ein Pfarrer, welcher einer Reihob-
isten-Versammlung in Plauen beizuwohnte, be-
merkte — mit Ausnahme einiger Ungehörlichkeiten,
wie eiltlicher Seufzer, einer besondern Art zu beten u.
— nichts Auffälliges und fand die Predigtweise
des Besprechers, jedenfalls eines Unstudirten, kaum
von der gewöhnlichen abweichend.

In der k. t. Bezirkshauptmannschaft Brö-
nimmt die Rinderpest an Ausdehnung zu. In
dem Orte Görda sind von circa 220 Stück Vieh
18 gefallen und 86 geblieben worden. Es ist da-
her, um diese Sache von Sachsen fernzuhalten,
längs der böhmischen Grenze, und zwar zunächst
von Oberwiesenthal bis Hellenhof, ein Mil-
itärcordons gebildet und jeder Verkehr von
Böhmen nach Sachsen gesperrt. Wenn auch da-
durch, namentlich für den kleinen Grenzverkehr,
mannschaftliche Unbequemlichkeiten und Nachtheile
entstehen, so erachtet doch die Ergreifung solcher
Maßregeln und deren strenge Durchführung voll-
ständig gerechtfertigt, wenn man bedenkt, daß die
Rinderpest für unser einheimisches Vieh die ge-
fährlichste Seuche ist, und daß in allen Fällen
auf einen Verlust von 90—100 Proc. gerechnet
werden muß. Heilmittel giebt es nicht. Jeder
Vollwuchs ist um deswillen gefährlich, weil da-
durch die Krankheit unterhalten und die Ent-
wickelung des Ansteckungsstoffes gefördert wird.

Das Finanzministerium macht bekannt, daß
es in Folge ständischer Ermächtigung abermals
neue vorläufige Schatzanweisungen im
Gesamtbetrage von 2 1/2 Millionen Thaler aus-
zugeben beschlossen habe. Der Zinssfuß derselben
ist auf 2 1/2 Proc., die Laufzeit der Hälfte der
2 1/2 Millionen auf 4 1/2 Monat (1. December
1872 bis 15. April 1873), der anderen Hälfte
auf 5 1/2 Monat (1. Januar bis 15. Juni 1873)
festgesetzt. Diese 2 1/2 Millionen neuer Schatz-
anweisungen treten an Stelle der gleichen Summe
ähnlicher, aller Schatzanweisungen, die am 15. De-
cember 1872 und 15. Januar 1873 fällig werden.

Herr Director Bauer's Faust-
Vortrag hatte am Sonntag den Saal des
Hotel de Bolognes bis auf den letzten Platz ge-
füllt. — Wir wollen uns für heute darauf be-
schränken, die Thatsache zu constatiren, daß Herr
Bauer während der 5 ersten Acte durch den
Fortschreitenden, mit welchem er die humoristischen
Scenen auftrat, besonders aber durch die
schon baldige Scene seines Wechselliedes das Publi-
cum in bester Stimmung erhielt; dann aber,
von Gretchen's „Meine Kuh“ ist hin, mein Herz
ist schwer“ ab eine schnell wachsende Traurigkeit ent-
faltete, welche in den beiden letzten Scenen
(Valentin's Tod und Gretchen's Wahnsinn) ihre
höchste Wirkung erreichte.

Dem „Chem. Nachr.“ schreibt man aus
Mitweida, 25. November: Gestern früh sind
zum Untersuchungs Richter in Mitweida 14
Knaben in gleicher an eine Correctionsanstalt
gemahrender Kleidung in das Gefängnis gekommen
und haben sich als Böhlinge einer Rinderbewah-
ranstalt (?) aus Chemnitz angegeben, welche
wegen schlechter Kost und allzu großer Strenge
des jetzigen Inspectors aus der Anstalt entflohen
seien; sie erklärten, es thue ihnen aber jetzt leid,
und sie hätten deshalb um Rücktransport. Ihrer
Aufsage zufolge sind sie den Sonnabend fort
und haben im Walde Rochquartier gewohnt. Ur-
sprünglich sind es 18 gewesen, 4 davon sind aber
nicht mit zu Richter gekommen, sondern haben
einen anderen Weg eingeschlagen, 3 derselben sind
noch, als die obigen 14 bereits zu Wagen auf
dem Rücktransport sich befinden, Richter bis jetzt;
dieser erwähnte sie, nach Hause zu gehen, was
sie auch versprochen haben. Einer ist heute noch
hier beim Gerichtsamte gesehen worden, von wo

er wahrscheinlich unter starker Begleitung nun
längs der Elbe angekommen sein wird. — Gestern
hat man am rechten Elbopfer in Walde noch
keine Erdbeeren gefunden.

Ein außerordentlich früher Diebstahl-
versuch wurde in der Nacht zum Sonnabend an
der von Schneeberg nach Eibisfeld fahrenden
Personenpost ausgeführt. Auf der Strecke
zwischen Buchholzgrün und Wolfgrün wurden
nämlich die Passagiere durch einen vom hinteren
Theile des Wagens herführenden Strich auf-
gegriffen, während der Postillon fast gleichzeitig
vom Boden sprang, um die nötige Hilfe suchung
anzustellen. Es ergab sich, daß Buschflepper den
Diebstahl gemacht hatten, die quer vor dem so ge-
nannten Waggons liegende Eisenstange durch
einen von oben eingeriebenen Pfahl zu sprengen,
dessen Spitze ebenfalls nach einigen glücklicher-
weise erfolglosen Kraftanstrengungen abbrach.
Zwischen Wolfgrün und Eibisfeld soll der Post-
wagen übrigens auch mit Steinwürfen attackirt
worden sein. An Ort und Stelle angelangt,
machte man außerdem auch die Entdeckung, daß
die Insulinrentier Führer und Kochsäge ange-
wendet hatten, um das an der Seite des Waggons
liegende Schloß aufzufressen.

Verschiedenes.

Der „Deutsche Bühnenverein“ hat
am Schlusse seiner bereits besprochenen General-
Versammlung in Kassel auch eine gemeinsame
Adresse an den Director des Stadttheaters in
Wien, Herrn Dr. Laube, beschlossen. Laut des
„Theater Kon.“ soll dem genannten Director
die allgemeine Mißbilligung darüber
ausgesprochen werden, daß er bei der Zusammen-
stellung seines Personals Mitglieder, die noch
anderweitig gebunden waren, seiner Gesellschaft
eingelegt habe.

Nachdem die kriegsgeschichtliche Abtheilung
des großen Generalstabes festgestellt hat, daß der
erste französische Adler in dem Feldzuge
1870/71 vom 3. Bataillon des Garde-Rifflers
Regiments in der Schlacht bei Sedan erobert
worden ist, wurden dem ehemaligen Capitän
Goldader von der 11. Compagnie und dem
Unterofficier Buch von der 10. Compagnie die
für die Erwerbung dieser Trophäe bei dem Kriegs-
Ministerium deponirten patriotischen Gaben zuer-
kannt. Von den hinterlegten Beträgen von 670
Thlr. erhielt der Eine 256, der Andere 214 Thlr.,
die übrigen 200 Thlr. sollten nach Be-
stimmung des Oberst im Falle einer Concurrenz
verloost werden. Füllier Goldader gewann durch
Loos die 200 Thlr., trat aber im Akt samerab-
schaftlichen Geistes ohne Weiteres 100 Thlr. an
den Unterofficier Buch ab.

In dem Wohnhause eines Herrn Friedrich
Klein in Luccinatti fand jüngst eine ebenso
eigenhümliche als interessante Versammlung
statt. Es hatten sich nämlich ein Paar
lauter eifrige und theilweise noch rüftige deutsche
Hausfrauen, eingefunden, die zusammen eine
Nachkommenschaft von 109 Kindern haben. Vor
30 Jahren gehörten die sämtlichen Mütter
noch zu dem ehelichen Stande der Dienstmädchen
und jetzt repräsentiren sie zusammen ein Ver-
mögen von 1,200,000 Dollars.

Auf die guten Lieber Sprouten werden
wir dies Jahr verzichten müssen; gerade jetzt ist
die Fängezeit, aber den armen Fischern an der
Elbe fehlen Boote und Rege zum Fang. Wir
werden den Verlust leicht ertragen, desto schwerer
ist er für die Fischer; denn der Sproutenfang ge-
hört zu den lohnendsten Fischgängen.

Mit Straßburg haben wir Deutschen die
berühmten Gänseleber-Pasteten erobert.
Sie sollen in diesem Jahre besonders gut geraten
sein und in ungeheurer Anzahl verschickt werden.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 17. November bis 23. November 1872.

1° Celsius = 0.8° R. 740 Millim. — 27.2. 4.04 Par. L
5 — — — 4.0 — 750 — — 27 — 8.47
10 — — — 8.0 — 760 — — 28 — 0.91
1 Millim. = 0.443 Par. Lin., 10 M. = 4.433 P. L.
Der mittlere Barometerstand für Leipzig ist 751 N.

Tag	Barometer in Millim. (reduirt auf 0°C)	Thermometer in Celsius.	Psychrometer nach August.	Windsrichtung und Stärke	Beobachtung des Himmels.
17	750.19	+ 0.3	0.2	SW	1 trübe
	750.69	+ 1.4	0.9	SW	1 fast trübe
	751.56	+ 1.7	0.4	SSO	1 fast klar
18	749.65	+ 0.4	0.5	S	1 bewölkt
	748.51	+ 3.4	1.3	S	1 bewölkt
	745.16	+ 2.8	0.8	S	1-2 wolkig
19	746.29	+ 2.7	0.8	S	1 trübe
	739.61	+ 5.3	1.4	S	2 wolkig
	743.27	+ 3.5	1.0	SW	2 trübe
20	744.36	+ 3.0	0.5	S	1 bewölkt
	745.84	+ 8.7	1.0	SW	1 fast trübe
	748.6	+ 8.4	0.9	SSW	1 trübe
21	749.55	+ 8.6	0.3	S	1 trübe
	751.69	+ 12.0	1.8	SW	2 fast trübe
	754.81	+ 6.7	0.3	SSO	0-1 fast klar
22	753.68	+ 5.6	0.1	S	0 bewölkt
	749.1	+ 9.1	0.0	0	1 fast trübe
	748.12	+ 8.4	1.3	S	1 trübe
23	748.41	+ 4.8	0.3	SSO	0-1 heiter
	746.55	+ 13.4	2.4	S	1-2 wolkig
	745.88	+ 6.0	0.7	SO	1 heiter

1) Fröh Nebel und Regen. 2) Regen von Nach-
mittags 4 Uhr bis Abends nach 7 Uhr. 3) Fröh
Regen; Abends gegen 7 Uhr etwas Regen. 4) Fröh
Regen; Vormittags Regen bis gegen 10 Uhr; Abends
regnerisch. 5) Nachts Regen; früh regnerisch.
6) Morgensonne; Abends 10 Uhr etwas Regen.

In der neuerbauten Kirche in der
Eisenbahnstraße:
Predigt
für das grössere Publicum
Donnerstag 8 U. N.

Tageskalender.

Leipzig-Strasse Carollinstr. Nr. 12.
Öffentliche Bibliothek:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wo-
che tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen bis zum 25. Februar die
2. März 1872 verfallenen Pfänder, deren spätere
Erhaltung oder Prolongation nur unter Mit-
wirkung der Auctionsgehilfen stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von
Wagnepfand, für Einlösung und Prolongation von
den Pfänden. —
Verberge für Dienstmädchen, Rochgartenstraße 19.
3 Hgr. für Kost und Nachtquartier.
Schiedsamt im alten Jacobshospital in den Wochen-
tagen von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonn-
und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Bezeichnung besessenen Nachmittags:
von 2—4 Uhr. Zu werden beim Theater-Inspektor
Del Berchlo's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle,
10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument-, u. Salten-
handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik-
(Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lände.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.
Kahnarzt Schwarz, Gr. Windmühlstr. 27.
Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.
Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.
J. A. Hotel, Grimm's Strasse, Mauritzenstr.
Manufactur kirchlicher Stickereien aller
Gattungen in Gold, Silber und Seide.

Die Nähmaschinenfabrik von Rob. Kiehl, Lurmerstr. 4.
Lieferer Nähmaschinen: neuester Construction, billigt u. solid
Antiquitäten, Rängen, Juwelen u. Kunstgegenstände.
U. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Köhlstr. 25.
Fortsetzung des Ausverkaufs von Antiqui-
täten für Damen. Reichstr. 25.
Stein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, Schmucksachen, Antiqui-
täten etc. von F. F. Jost, Grimm'scher
Wohnung 1. Treppen, nahe der Post.
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl.
Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.
Grosses Sortiment von Regulirfen bei
Herrmann Langke, Ritterstrasse No. 5.
Damen-, Herren-Keils- und Handlöcher, Kleidermacher,
Schulmäntel für Knaben und Mädchen, Posamentier
u. dergl. empfiehlt bei eigener selber Arbeit billig
Frdr. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 5. Stickereien
in diesem Fach werden sauber ausgeführt.

Wiener Schuhwaaren, grösstes Lager von Holz-
Peters, Grimm'scher Steinweg 3, neben der Post.
L. Geipel-White's Zoologische Handlung u. Thiergarten
Connewitz, geöffnet von früh bis zur Dämmerung.

Reines Theater. (279. Abonnem.-Vorstellung.)
Deborah.
Vollständiges Spiel in 4 Acten von S. D. Proskofsky.
Regie: Herr von Strang.
Personen:

Koren, der Ortstrichter
Joseph, sein Sohn
Der Schulmeister
Der Pfarrer
Hanna, seine Nichte
Der Gerichtsbauer
Der Dorfbar
Der Schneider
Der Krämer
Der Bäcker
Die Wittbin
Die alte Liebe
Jacob, ein Kurische
Röschen, ein Baneremädchen
Ararab, ein blinder Greis
Deborah.
Ein jüdisches Weib
Ruben
Ein Kind
Bauern und Bäuerinnen. Auswandernde Juden.
Rustanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark. Zeit: 1780.
Zwischen dem 2. und 3. Act verfließen acht Tage,
zwischen dem 3. und 4. Act sechs Jahre.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Repertoire des Leipziger Stadt-
Theaters.
Freitag, den 29. November: Oper.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Donnerstag. Zum 1. Male: Das Stif-
tungsfest. Lustspiel in 3 Acten von Robert
Benedly.
Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sperre im 1. Parquet 10 Hgr. Sperre
im 2. Parquet 7 1/2 Hgr. Partalle u. 1. Gallerie
5 Hgr. 2. Gallerie 3 Hgr.
Billets zu den Sperren sind Abends an der
Casse, wie auch vorher im Compöir des Theaters
zu haben.
Die Direction.

Vorläufige Anzeige.
Die 3. Kammermusik im Saale des
Gewandhauses zu Leipzig (L. Cycles) findet
Sonnabend den 30. Novbr. 1872
statt.
Billets à 1 Hgr. sind in der Musikalienhandlung
des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-
eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Concert-Direction.

Achtes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Donnerstag den 28. Novbr. 1872.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Oberon“
von C. M. von Weber. — Arie aus der Oper
„Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen
von Fräulein Ida Rosburg. — Dramatische Fantasie für
Clavier von Ferdinand Hiller (Manuscript, in
ersten Male, unter Leitung des Componisten).
Sinfonischer Prolog, componirt zur Eröffnung
des neuen Theaters in Köln. — Fantasie
Scherzando, Appassiondo, Ballade, Ouverture
(in zunehmender Folge).

Zweiter Theil. Ouverture in A von Fer-
dinand Hiller (unter Leitung des Componisten).
— Arie aus der Oper „Don Juan“ von Man-
sungen von Fräulein Rosburg. — Scherz-
gesungen von Goldmark. — Variationen
von Rode, gesungen von Fräulein Rosburg.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhand-
lung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-
eingange des Saales, Sperrstätt à 1 Thlr. 10 Ngr.
nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag den 5. December findet das
jährliche Concert zum Besten der hiesigen Arm-
und Donnerstag den 12. December das neue
Abonnement-Concert statt.
Die Concert-Direction.

Im gr. Saale der Buchhändlerbörsen
Drei Vorträge von
Rudolph Genée

Goethe's
Faust.
Abends 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr.

I. Freitag, 29. November: Einleitung
die Faust-Gege und ihre Geschichte bis
Goethe's Dichtung. Recitation der Ein-
leitung zur Besprechung des Wechselliedes.

II. Montag, 2. December: Faust und
dem Teufel. Wechselliedes und der
Kurbachs Keller. Faust und Gretchen,
Wechselliedes und Wechselliedes.

III. Mittwoch, 4. December: Die
Gretchen und ihre Wechselliedes an der
Jesse Faust's Befreiung im jüdischen
der Dichtung. Recitation der Dichtung.
des fünften Actes (zweiter Theil).
Billet-Verkauf in der Strasse
Handlung, Grimm'scher Strasse.

Abonnementen für alle drei Theile
numerirten Plätzen 1 Hgr. 10 Ngr., je
numerirten 25 Hgr.
Für die Studirenden der Kg. Universi-
tät Abonnementkarten à 15 Hgr. beim
Herrn Vieweg.

Zu den einzelnen Vorträgen wird eine
beschränkte Anzahl numerirter Plätze à 10
relerirt, nicht numerirte 12 1/2 Hgr. an
Abendkasse.

Richard
Türschmann's
Recitationen

classischer Dramen
(frei aus dem Gedächtnisse
im grossen Saale
der Buchhändlerbörsen)

Freitag den 6. December
König Oedipus.

Mittwoch den 11. December
Hamlet.

Vormerkungen auf num-
rirte Plätze zu 20 Groschen
nimmt C. F. Fleischer
Sortiments- u. Buchhandlung
entgegen.

Für Damen höherer Stände

Ein hiesiger Privatlehrer beabsichtigt
die hervorragendsten ästhetisch-literari-
schen Werke der neueren und neuesten
Literatur der bisher für ähnliche Zwecke
einem der hiesigen Vorlesungskurse (in
2 Stunden) gegen ein monatliches Honorar
2 Thlr. zu eröffnen.
Hierauf reflectirende Damen werden
Kundgebungen unter Aufsicht Dr. J. M.
Expedition dieses Blattes bis zum 30.
niederkulegen.

Abfahrt der Dampfzweige

Grün-Weissenhof: Nach Berlin
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
1. 25. Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Partial text from the right edge of the page, containing fragments of other advertisements and notices.

... 5. 25. Nachm. — 10. 30. Nachm. ...

Aufforderung.
Herrn Carl Hermann ...

Bekanntmachung.
Die unterzeichneten Gerichtsämter ...

Auctions-Bekanntmachung.
Den 30. November 1872 ...

Auctions-Bekanntmachung.
Den 30. November 1872 ...

Auctions-Bekanntmachung.
Den 5. December d. J. ...

Submission.
Die in der Nähe des neuen Schützenhauses ...

Submission.
Die vom Kaiser am ...

Schwellenverfeigerung.
Nächsten Freitag den 29. d. M. ...

Kiefern-Verkauf.
In der Burgmannsdorf Waldung ...

Bekanntmachung.
Die Ausübung der Wirtschaft ...

Grosse Auction.
Den 10. d. M. ...

Möbel-Auction.
Den 29. November ...

Spielwaaren-Auction.
Den 28. November ...

Auction.
Den 28. November ...

Zollhäusler-Wirtschaft!
Humoristischer Roman ...

Freireligiöser Kalender für 1873.
Preis excl. Stempel 5 Sgr.

100 Visitenkarten 12 Ngr. Adresskarten 20 Ngr.

Kaiseri. Türk. Staats-Prämien-Loose.
3^o. Jahrl. 6 Ziehungen.

Unter. in Harmonielehre und Clavierpiel.
In der Expedition d. Bl. ...

Loose à 10 Ngr.
zur Ulmer Münsterbau-Lotterie ...

Rudolf Mosse
Internationale Zeitungs-Blätter-Expedition
Leipzig, Chemnitz, Dresden.

Engl. Unterricht
Mr. Wrackmore, Theaterplatz No. 4. 2. Etage.

Französisch.
Privat-Tanzstunden

Zwickau
Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Dr. Schroeter, Augenarzt.
Mühlgasse 4, parterre.

Dr. Heinzmann,
7. Katharinenstrasse 7.

Wer eine Annonce
hier oder auswärts veröffentlichen will ...

Für Verlagsbuchhandlungen!
Ein Student der klassischen Philologie ...

Firmen-Schreiberei
Neumarkt 29, II.

Zöpfe à 7 1/2 - 10 Ngr.
gestirbt, Stern ...

Für Damen.
Eine junge Dame, sehr schön ...

Elegante Damengarderobe
wird gut und billig geliefert ...

Der Ausverkauf von Kleiderstoffen für Damen muß in kürzester Zeit beendet sein. Wir machen deshalb die geehrte Damenwelt darauf aufmerksam, ihre Einkäufe so schnell als möglich zu besorgen, da eine derartige günstige Gelegenheit wohl nie wiederkehren dürfte.

Popeline Cord, unverwüßlicher Stoff zu Hauskleidern,
 Kleid — 14 Ellen 1²/₂ Thlr. — Robe 20 Ellen 2¹/₂ Thlr.
Jaquard façonné, elegantes praktisches Straßenkleid,
 Kleid — 14 Ellen 2¹/₂ Thlr. — Robe 20 Ellen 3¹/₂ Thlr.
Belour-Ripps und Satin fort, die elegantesten Neuheiten für den Winter,
 Kleid — 14 Ellen 3 Thlr. — Robe 20 Ellen 4 Thlr.

Gebrüder Baum.

Reichsstraße 12.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Sonntag den 1. December früh 11 Uhr im alten Theater

Grosses Concert

zum Besten der Pädagogischen Central-Bibliothek (Comenius-Stiftung).

Chor: Sopran u. Alt: 450 Schüler und Schülerinnen hiesiger Schulen.
 Tenor u. Bass: Der akademische Gesangverein Arion und 50 hiesige Lehrer.
Orchester: Die Capellen der Herren Fr. Bächner u. Fr. Riede.
 Verkauf der Billets zu den gesperrten Plätzen und Logen bis Freitag bei Herrn C. F. Mahut, Musikalienhandlung, Neumarkt 16. Sonnabend und Sonntag Billet-Verkauf an der Casse.

Amerik. Bonds.

Am 1. Januar 1873 fällige Coupons realisiert schon jetzt **Franz Kind, Bartsch's Hof.**

Ein Posten
Badische 35-Gulden-Loose,
Kurhessische 40-Thaler-Loose,
Oesterr. 1864er 50- u. 100-Gulden-Loose,
3¹/₂ proc. Köln-Mindener Loose,
4proc. Meininger Prämien-Pfandbriefe,
3proc. Türkische 400-Francs-Loose,
 deren Ziehungen am 30. Nov. u. 1. Dec. stattanden, sind uns zum Verkauf übergeben worden.
Glenc & Hoffmann.
 Unser Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab in dem Parterrelocal Hainstrasse No. 4.

Die Anhalt-Dessauische Landesbank
 gewährt künftbare und unfaßbare hypothekarische Darlehen. Zur Entgegennahme von Gesuchen und Auskunftsvertheilung ist bereit
Adv. Dr. Drucker, Ratbarinenstraße 13, Leipzig.

Visitenkarten in allen Sorten.
 Monogram-Billetpapier, Siegelmarken.
 Verlobungsbriefe, Einladungen.
 Dankzettel. — Autographien.
Datum-Anzeiger, Kalender 1873.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich
J. Faure, 7. Pfaffenwörfer Str. 7.
 früher Windmühlstraße 21

Dreschmaschine und Locomobile,
 die Betriebskunds 1¹/₂ R. sind sofort auf Dr. Heine's Gut in Glatz zu beziehen.

Vegetabilischer Haar-Balsam.
 Das vorzüglichste und seit Jahren allgemein anerkannte bewährteste Mittel, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz, welchen Del. Fett oder Wachs hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern.
 Dieser Balsam macht alle Pomaden und Parfüms überflüssig.
 Nur 1 R. 20 Rgr. die Flasche bei
A. Marquart, Thomae'skirchhof Nr. 7.
 Depots bei den Herren Schlimpert & Co., Markt, Theodor Koch, Halle'sche Strasse, und Anton Fischer, Grimma'sche Strasse 24, sowie den meisten der Herren Friseur.

Zahnschmerz stille ich bald und für immer, er kommt dann nie wieder, der Zahn bleibt im Munde und faust wieder. Die Medicin dafür ist nicht schädlich, bestimmt bestimmt dazu dienend von betr. Meisten aber noch zu wenig erkannt, bin ich daher noch der Einzige, welche dazu anwendet. Erlern von einem älteren Apotheker hier, gebe ich selbst nur vorübergehend Mittel mit kleinem Pinsel in den Zahn, schmerzt dabei nicht. Mein Tagebuch zeigt in kurzer schon über 1400 behand. Patienten, den Erfolg und die Borkommnisse bei Jedem. In ganz seltenen Fällen behandle ich Zahnpatienten sehr billig, oder komme verlangt nach dem ihm hin, auch dies billig. **F. Meissner, alter Kramer und Confers., Fleißgasse Nr. 9 B** Baden meine Firma.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein in der Schützstrasse No. 20 hieselbst unter der Firma:

Robert Andritschke
 bisher bestandenes **Nähmaschinen-Zweig-Geschäft** an meinen bisherigen Procu

Herrn Ludwig Werner
 mit allen Activen (Passiven sind nicht vorhanden) verkauft habe.
 Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auf meinen folger übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll

Robert Andritschke

Auf vorstehende Anzeige höflich Bezug nehmend, theile ich ergebenst mit, dass ich Herrn **Robert Andritschke** käuflich erworbene **Nähmaschinen-Ges** unter meiner Firma:

Ludwig Werner

fortführen werde und bitte ein geehrted Publicum bei vorkommendem Bedarf mich an Aufträgen beehren zu wollen.
 Hochachtungsvoll

Ludwig Werner



C. Hoffmann
Leipzig.

Fabrik und Lager 2 Mühlgasse

Nähmaschinen



à Stück von 10 Thlr. an.

Patent gegen Zerbrecen der Na

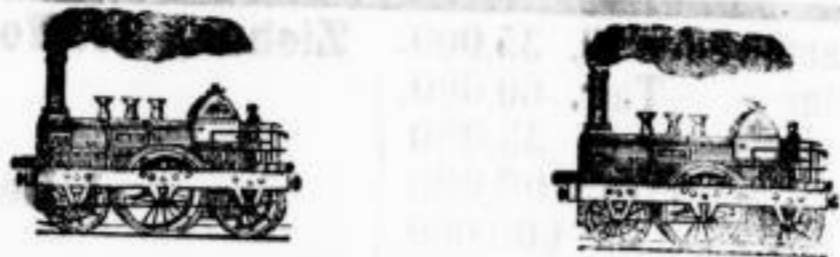
Oberhemden nach Maass oder vom Lage

Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen,
 Feine engl. Herren-Kragen und Manschetten
 in allen Façons und in allen Weiten sortirt.

Pauline Gruner, Reichstr. Nr.

Eine grössere Partie zurückgesetzter Garnitur
 (Kragen und Einsätze) von 4 R an, sowie eine Partie alterer Herren-Kragen
 Pauline Gruner, Reichstr. Nr. 12
 s. möglichsten Preisen empfiehlt

Diesem drei Bülleten und die Ballen...



Rumänische Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft.

Subscription

136,000 Stück Stamm-Prioritäts-Actien
 der Rumänischen Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft.
 Einzahlbar mit 150 Thlr. (562,50 Frcs.) per Stück = 20,400,000 Thlr. (76,500,000 Frcs.),
 rückzahlbar mit einem Amortisations-Zuschlag von 33 1/2 pCt. mit 200 Thaler (750 Frcs.)
 per Stück = 27,200,000 Thaler (102,000,000 Frcs.)
 verzinslich mit einer prioritätlichen Dividende von 8 pCt. des Einzahlungs-Betrages.

Im Grund der mit der k. k. Rumänischen Regierung unterm 2/14. Februar 1872 abgeschlossenen Convention, des General-Versammlungs-Beschlusses vom 22. Juni 1872 und des im Auftrage der Rumänischen Bahnen 136,000 Stück Stamm-Prioritäts-Actien, jedes Stück zum Nominal- und Einzahlungs-Betrage von 150 Thaler, im Gesamtbetrage von 20,400,000 Thaler, am 11. März, vom Jahre 1874 ab, aus den Erträgen des Unternehmens amortisiert, wozu vom genannten Termin ab jährlich mindestens 1/10 % des Gesamt-Rückzahlungsbetrages, spätestens am 1. März, vom Jahre 1874 ab, aus den Erträgen des Unternehmens erparten Dividenden zu verwenden sind. Den Stamm-Prioritäts-Actien steht ein prioritätlicher Anspruch von 8 % des Einzahlungs-Betrages zu, welcher dem Betrag an der nach Gewährung einer Dividende von 5 % an die jedesmal vorhandenen Stamm-Actien statutenmäßig noch zu vertheilenden Super-Dividende auf Höhe von 20,250 Francs per Kilometer für die circa 641 Kilometer betragende Linie Roman-Ducarest-Pitești bereits übernommenen Garantie-Zuschüsse und die für die noch fertig zu machende Bahn concessionmäßig zugesicherten Garantie-Zuschüsse.

- Die Einzahlung der Prioritäts-Dividenden und der verfallenen Stamm-Prioritäts-Actien erfolgt:
- in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und S. Bleichröder,
 - Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
 - Wien bei der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
 - Bukarest bei der Banque de Roumanie,

nach Ausgabe des Thaler-Courses

Die Einzahlung der Rumänischen Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft bekannt zu machenden Stellen.
 Die Einzahlung von 500 Thaler Nominalbetrag für eine Stamm-Prioritäts-Actie — 150 Thaler Nominal- und Einzahlungsbetrag können die Stamm-Actienhaber der Rumänischen Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft unter Vorlegung und Abkempfung ihrer Actien ein Vorrecht bei Zeichnung der auszugebenden Stamm-Prioritäts-Actien ausüben. Neben dieser Vorwegnahme der Zeichnung können Actionnaire sowohl wie Nicht-Actionnaire Zeichnungen einlegen, unter Vorbehalt des Reparaturschusses werden hierauf jedoch nur in so weit Zulassungen gemacht, als die Subscription unter Rückgabe der etwa überschüssigen Einzahlung erfolgt. Die Zulassung wird sobald wie möglich nach der Einzahlung auf die gezeichneten respective zugestrichelten Beträge muß mit

Thlr. 15. auf jedes Stück bei der Anmeldung.	
• 15. • • • • •	Zulassung,
• 15. • • • • •	am 15. Januar 1873,
• 15. • • • • •	• 15. Februar 1873,

zusammen mit Thlr. 60. auf jedes Stück — 40 % des Einzahlungswertes unter Berechnung von Zinsen à 8 % p. a. vom 31. December a. v. bis zum 15. Februar f. auf die beiden letzten Einzahlungen, abzüglich 8 % Zinsen p. a. bis 31. December c. auf die beiden ersten Einzahlungen bewirkt werden. Eine Anticipation der Einzahlung von 6 % Disconto p. a. auf den anticipierten Betrag jederzeit gestattet.
 Die weiteren Einzahlung hat bis 31. December 1873 in Raten von höchstens 20 Thaler auf jedes Stück, zuzüglich der Stückzinsen zu 8 % p. a. vom jedesmaligen Einzahlungsbetrage vom 1873 ab in Gemäßheit der von dem Vorstande der Rumänischen Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft wenigstens 14 Tage vor dem Zahlungstermin zu erlassenden Bekanntmachung zu geschehen.
 Die Einzahlung dieses Betrages und nach Erfüllung der für Kapitalvermehrung vorgeschriebenen handelsrechtlichen Erfordernisse erfolgt die Rückzahlung der defunctiven, mit laufendem Zins für das Jahr 1873 versehenen Documente. Bei Versammlung der Einzahlungsrufen kommen die Bestimmungen des §. 9 der Statuten zur Anwendung.
 Die Einzahlung auf die zu emittirenden Stamm-Prioritäts-Actien wird

vom 26. November 1872 bis 28. November 1872

- bei nachstehenden Stellen eröffnet:
- bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
 - bei Herrn S. Bleichröder,
 - Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie.
 - Wien bei der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
 - bei Herrn Jacob Landau,
 - E. Heimann,
 - bei Herrn M. J. Frensdorf, Provinzial-Disconto-Gesellschaft,
 - Hannover,
 - bei Herrn L. Behrens & Söhne,
 - Frankfurt a. M. bei Herrn Hammer & Schmidt,

- in Wien bei Herrn Sal. Oppenheim jr. & Co.,
- in München bei der Bayerischen Vereins-Bank,
- in Braunschweig bei Herrn W. H. Ladenburg & Söhne,
- in Prag bei Herrn M. S. Meyer,
- in Frankfurt a. M. bei Herrn N. S. Nathanson Nachfolger,
- in Bremen bei Herrn J. Schultze & Wolde,
- in Oldenburg bei Herrn C. & G. Ballin,
- in Hamburg bei der Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
- in Amsterdam bei der Amsterdamer Bank,
- in Antwerpen bei Herrn Anton Hölzel,
- in Bukarest bei der Banque de Roumanie,
- Herrn Jacques Pommay,
- Herrn S. Jonvide,
- in Salaz bei Herrn Schwab & Co.

Der Kauf der vorgenannten Actien erfolgt das den Actionairen der Rumänischen Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft bei der Zeichnung eingeräumte Vorrecht.
 Die Einzahlung bis zu 60 Thaler auf das Stück müssen bei derselben Stelle bewirkt werden, welche die Anmeldung angenommen hat.
 Die weiteren Einzahlungen können beliebig bei einer der vorgenannten Zeichnungsstellen geschehen. Die Zeichnungsstellen in Wien, Bukarest, Amsterdam werden die Einzahlungen bis zum 12. November d. J. vollzogenen Statut Nachtrag kann bei den vorgenannten Subscriptionstellen in Empfang genommen werden.
 Wien, den 20. November 1872.

Rumänische Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft.
 Ottermann. Nitze.

Deutsche und englische Strumpfwaaren und Tricotagen.

Unterhosen, Unterbeinkleider, Flanel-Unterhosen, Jagdwägen, Westen u. Taillen-Unterhosen für Damen und Kinder, Sammet-Unterhosen, Socken, Strumpflängen, Handschuhe, Pulswärmer, Shawls, Cokets, Tücher etc. etc.

Hermann Graf, Neumarkt 34, nächst dem Gewandb.

Einlegesohlen, Hermann Graf, Neumarkt 34.

Gegenstände zu Stickeren, Hermann Graf, Neumarkt 34.

Blumentische, Kessel, Papierkörbe, Arbeitskörbe, schlüssellocher und ... Eduard Böhr, Markt Nr. 8, Barthel's Hof, Gewölbe Nr. 7 und 8.

Elegante Vasenbouquets, Hermann Krab, Str. Fleischergasse 21.

Ball-Colffüren, Hermann Krab, Str. Fleischergasse 21.

Permanente Ausstellung für Haus- u. Küchengeräthe, Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

silberplattirte Waaren, Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

Schnock-Pedern, Richard Schnabel, 7. Wintergartenstr. 7.

S. Buchold's Wwe., Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt, Söllner's Hof, 1. Etage. Grösstes Lager in Winter-Damen-Mänteln in soliden u. in eleganten Formen, in besten Stoffen. Paletot-, Havelock-, Tunique-, Talma- u. andere neue Façons. Bekannte billigste Fabrikpreise!

Englische Tüll-Gardinen, das Fenster von 2 Thlr. 22 Ngr. ab sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab Petersstr. 10, Hotel Russie. J. Danziger Petersstr. 10, Hotel Russie.

Leinen Resten und beschädigte Taschentücher werden in größeren und kleineren Partien sehr billig abgegeben. Sigmund Frank, Grimma'sche Str. 31, I.

Herbst- und Winter-Schuhe, Wih. Kirshbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

ALWIN SCHOLTZE LEIPZIG, Brüderstrasse No. 26 parterre liefert pr. Cassa zu den billigsten Preisen Chamottesteine, aus vollständig feuerfestem Thon bereitet, (als vorzügliches Fabrikat kommen dieselben den besten englischen fast gleich) pr. 1000 Stück franco Bahnhof Leipzig 36 1/2 Thlr. Façonsteine aller Art werden auf Bestellung in kürzester Frist angefertigt. Rohen feuerfesten Thon mit 3/4 Groschen per Centner franco Lowry Bahnhof Döbeln. Proben sind jederzeit einzusehen.

Zerbster Bitterbier, Kraft-Malzbier, Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Fauteuills und Lehnstühle, C. Schwann, Tapezierer, Petersstr. 40.

Handtuch-Halter, Carl Winter, Reichstr. 46.

Feinsten Glühwein-Extract, F. A. Kell, Schützenstraße Nr. 21.

Das Sargmagazin, Gr. Windmühlenstr. 1b, empfiehlt bei vorzukommenden Sterbefällen eine Auswahl Särge, Bret- und Kinder-Särge zu möglichst billigen Preisen. R. Häuselbarth.

Wiener Feigen-Kaffee von Joh. Glimperle in Wien, in allen Haushaltungen sowohl als Ersatzmittel, als auch zur Verbesserung des Kaffees als etwas Vorzügliches zu empfehlen, indem derselbe dem Kaffee einen feinen Wohlgeschmack und Aroma verleiht. Es ist dasjenige Product, welches dem überreichlichen Kaffee sein Renommee verleiht. Es ist u. sehr frisch in 1/2 Pfund-Packeten Wiener Gew. Nr. 4 3 Ngr. pr. Packet in dem alleinigen Depot bei A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Betriebsfähige Locomotiven, mit Tender u. Tender-Locomotiven, geschlossener Eisenbahnpurweite, nebst dazu gehörigen Concessions-acten, Wagen mit Eisenbahnen u. Schmal-Spurweiten, Eisenbahnschienen, Radsen, Schrauben, Bolzen und Mutteren. Ferner: Dampfmaschinen von renomirten Fabriken gebaut, Dampfhebel, Locomotiven, Dampf- und Handpumpen verschiedener Größen, die diese Werkzeuge und Maschinenmaschinen unter vollständiger Garantie der Betriebsfähigkeit; abgedrehte Wellenleitungen, Plemscheiben, Lager- und Hängende, Eisenbahnschienen zu Bauwecken in beliebigen Längen, Träger, Säulen, schmiedeeiserne Dampfheizungs-Rohre mit gutem Hohlraum Flanschen von 2 bis 4" Weite, auf 4 Atmosphären kalten Druck abprobirt, complete Winden und Baufräse, Portland-Cement etc. offeriren billigst Berlin. Gebrüder Schweitzer, Alexanderstraße 25.

Dresdner Gänse, ausgezeichnete fette Waare, verkauft von früh 8 Uhr an im Gieschenhause, Rathhausstraße Nr. 2. S. Biskner.

Speise-Kartoffeln, von der Delonomie Kesschwig bei Cossewitz werden sehr mehrfache wohlgeschmeckende Speise-Kartoffeln: Weiße Schottländer à 100 15 Ngr., Rothländer à 100 10 Ngr. frei ins Haus geliefert. Bestellungen, jedoch nicht unter 1 Sad, bitten man abzugeben Petersstraße Nr. 36 im Gasthof von Herren Krug & Rundt im Hotel de Davière.

Ital. Maronen, à 12 1/2 Ngr. 10 & 1 Ngr., à 100 8 Ngr., frischen Dorsch und Schellfisch empfiehlt Ernst Klossig, Steinstraße 2. Frische Galt. Salzbuter à 12 Ngr., reines Hamb. Schweinefett à 8 Ngr., Zeit. Rübchen, grüne Salzbohnen empfiehlt G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Bayer. Schmelzbuter, empfiehlt in der besten Qualität Theod. Held, Petersstraße 19.

Astraonianer Caviar, in neuer vorzüglicher Qualität empfiehlt Oscar Jannitzer, der Post gegenüber.

M. D. Schwennicke Wwe., täglich frische holl. Aukern, frische Schellfisch, Ceedorsch u. Steinbutt, frische Bismarck-Fasanen und Rebhühner, frische Waldschnecken, Birkhühner, Gailhühner, wilde Gänse, franz. Conzarden, frische pomm. Gänsebrüste, Gänsefüße, belgischen in Silbe frische Perigord-Trüffel empfiehlt

Auerbachs Keller, Holsteiner Austern, 33. Sendung, Fr. Seezungen, Rheinlachs, Steinbutt, Schellfisch 3 1/2, Dorsch 2 1/2 Ngr. pr. St. Kieler Sprotten und Pökinge, fetter ger. Spick-Aale, echt russ. Zuckerschoten, ital. Maronen und Bränelen, franz. Suppe, gebrannte Zwiebeln, echt Teutower Danerrübchen, echt westphäl. Pumpernickel, Panier-Mehl zum Fischpanieren, R. Käse empfang und empfiehlt Rudolph Franz, C. J. Schatz Nachf., 2. Salzgaschen 2.

Schellfisch, groß und frisch, empfiehlt 3 Ngr. pr. St. Salzgaschen 4. Friedr. Petzold. See-Dorsch frisch angekommen bei Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Zu verkaufen, in Plagwitz, Leipziger Straße, ohnweit der neuen Brücke ein Grundstück, näheres bei E. D. Graul, an der Plagz Nr. 6 in Leipzig.

Zum sofortigen Antritt werden 2 Beger nach Stralsund gesucht. Reisegeld wird entschädigt. Näheres bei Franz Wagner.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner, 1 Hüfner, 4 Kellner, 6 Kellnerburschen, 1 Diener und 3 Köche, 3 Kutscher, 2 Hausk., 12 Burschen u. Knechte d. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I. Junge Kellner, Kellnerb., Kutscher, Hausbursch. sucht **Steincke, Brunnengasse 1, I.**

Offene Stellen für 2 Hofmeister, 1 Aderwoigt, 1 Det. Schol., 1 Dien., 1 j. Kellner, 2 Kellnerb., 3 Burschen. **W. Hoff, Ritterstr. 46, II.**

Gesucht 1 herrschaftl. Diener, 1 Kutscher, 1 Bursche für Biergeschäft (Wochs 3 u. 10 u. 12). **J. Sager, Markt 6, 1 Trepp., Hof.**

Einen mit guten Zeugnissen versehenen Knecht sucht **Erhardt Sander.**

Ein Kleinknecht und ein Tagelöhner werden sofort gesucht in der Dampfmaschine zu Brauch bei Brandis.

Gesucht wird sofort ein Knecht Lange Straße Nr. 4, 4. Etage.

Ein Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht **Andreas, Gasse 3, deutschen Haus.**

Ein Hausknecht, der in der Landwirtschaft und mit Pferden umzugehen versteht, findet sofort eine gute Stelle in der **Schmiederei, Weindorf.**

Gute Erdarbeiter werden gesucht am Schloßbau in **Neudorf.** Zu melden beim Vorarbeiter **Ulrich.**

Ein junger Bursche wird zum sofortigen Antritt im Colonialwaarengeschäft **Grimm, Str. 28.**

Gesucht wird ein Bursche zum sofortigen Antritt **Restaurateur, Königplatz Nr. 17.**

Kräftige Arbeiterburschen können in meiner Schriftgießerei Beschäftigung finden. **C. Krieger, Thälstraße 15.**

Ein Bursche von ca. 17 J., der mit Pferd umgehen kann, wird ins Jahrlohn gesucht **Querst. 5, L. Corrid. r.**

Einen Schulknecht sucht zum Gehn einiger Wege des Tages **Lernerstr. 8, I. bei Schumann.**

Ein Bursche ins Jahrlohn wird gesucht bei **J. A. Dietel, Gasse Nr. 2.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger **Kellnerbursche, Köpferstraße 6.**

Bir suchen einen ehrlichen, kräftigen Kaufburschen in's **Wohnlohn, Weinlich & Co.**

Ein Kaufbursche, der gut schreibt u. richtig rechnet, mag seine Adresse unter X. 20 in der Expedition dieses Blattes abgeben. **Lohn 2 1/2 - 3 Thlr.**

Ein Sohn streng rechtlicher Eltern findet in einem feinen **Modewaren-geschäft als Laufbursche** sofort gute und dauernde Stellung. Näheres ertheilt **Robert Braunes, Leipzig. - Annoncen-Bureau. - Markt 17.**

Ein Kaufbursche sofort oder zum 1. Dec. gesucht **Vogelstraße Nr. 13, parterre.**

Einen Kaufburschen und einen Kellnerburschen sucht zum sofortigen Antritt **C. E. Werner, Ranajngasse 12.**

Ein Kaufbursche kann sofort antreten bei **C. F. Theuerkauf, Kl. Windmühlengasse 7 b.**

Gesucht wird eine junge Dame, welche täglich mehrere Stunden Unterricht in deutscher Sprache einem Knaben ertheilen kann. Abt. unter St. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht 1 Directr., 2 Verkäuf. (Eig., Kal.), 4 Gouvernant, 4 Kellnerin. sof. oder 1. Jan. 73. **Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c.**

Gesucht wird eine tücht. Maschinen-Näherin, welche womöglich im Schreiben geübt ist, zu fortwährender Beschäftigung **Krummstr. 8, Dopmanns Hof, im Nähmaschinen-Geschäft.**

Geübte Maschinen-Näherinnen und Zuarbeiterinnen finden sofort Stellung in der **Mähschneid-, Grimma'sche Straße Nr. 15,** wo selbst zu melden 12-1 Uhr.

Junge Mädchen können das Nähmaschinen-nähen gründlich erlernen **Brühl 63, 4 Tr.**

Mädchen, die Nähmaschinennähen lernen wollen, können sich melden **Burgstraße-Durchg., Gemälde 1.**

Junge anständige Mädchen werden zu lehrer Beschäftigung gesucht **Petersstraße Nr. 38, III.**

Pinke-Bunclirerin suchen **Wegner & Wittig, Windmühlengasse 42.**

Einige Mädchen, im Falzen und Festen geübt, finden Beschäftigung bei **Craus, Poststraße 17.**

Falz- und Oeffnerinnen sucht **J. F. Bösenberg, Thälstraße 31.**

Mädchen zum Falzen und Bündeheften, sowie einen **Laufburschen** sucht **D. Hidentcher, Querst. 10.**

Mädchen zum Falzen u. solche, die es lernen wollen, sucht **C. Lange, Johannigasse 32.**

Ein Mädchen, welches das Plätten lernen will, kann sich melden **Petersstr. 3, 4 Tr. vornherauf.**

Eine Köchin und eine **Kindermädchen** in reiferen Jahren werden sofort gesucht **Katharinenstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Köchin gesucht. Eine perfecte, auch in der feineren Küche bewanderte Köchin wird zu baldigem Eintritt bei einer Herrschaft gegen hohen Lohn gesucht. Nur mit den besten Attesten versehenen Reflectanten wollen sich melden bei **Frau Große, Brühl 89, Trepp. C 2 Trepp. Nachmittags 3-6 Uhr.**

Offene Stellen für: 2 selbst. Det. Wirthschafterinnen, 2 Priv. Wirthschafter, 2 Verkäufer, 8 Köchin, 2 Stuben-, 3 Kuchensmädchen, 8 Wäscher, für Küche u. Haus d. **W. Hoff, Ritterstr. 46, II.**

Gesucht: 3 Wirthsch., 2 Verkäuf., 2 Hüfner-manssch., 6 Kellnerinnen, 8 Köch., 14 Stuben- u. Dienstm. d. **Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

Wirtschaft, Verkauf, Kelln., Köch., Stab., Dienstm. **L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.**

Für ein großes Gut wird sogleich oder spätestens 1. Januar ein **Stubensmädchen** gesucht, nicht unter 25 Jahre alt, Arbeit ist leicht, Stellung angenehm. Hauptbedingung vorzügliche Zeugnisse. Zu melden bei **Bruno Schulze, Friseur, Petersstraße Nr. 15.**

Gesucht wird zum 1. Januar für Küche und Haus ein tüchtiges Mädchen, die über Geschäftlichkeit und Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche, welche längere Jahre bei ihren Herrschaften waren, haben sich zu melden **Emilienstraße Nr. 13e, 1 Trepp. rechts.**

Ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Haus, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, findet Dienst bei gutem Lohn. **Mit Buch zu melden Eiferstraße 22, 3. Stock rechts.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage.**

Wegen Krankheit des Mädchens wird 1. Decbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht **Katharinenstraße 16, Mittelg. 3. Etage.**

Gesucht werden 6 Mädchen für Küche und Haus **Grimma'sche Straße 26 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus zum 1. Decbr. Zu melden bei **Frau May, Roß Hof.**

Gesucht wird sogleich ein ordentl. Mädchen zur häuslichen Arbeit **Ulrichgasse Nr. 8.**

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Dienstmädchen. Mit guten Attesten zu melden **Grimm, Straße 10 im Büchergeschäft.**

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches plätten, etwas Kochen kann und die häusliche Arbeit gründlich versteht. Näheres zu erfahren bei **Frau Dietz, Oberstraße Nr. 6, Hof rechts 2 Trepp.**

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird per 1. Decbr. gesucht. - Mit Buch zu melden **Kürbnerstraße 41, 2 Tr. links.**

Gesucht wird ein Mädchen zur leichten Arbeit **Katharinenhof Nr. 13, Hof 3 Trepp.**

Für die Frühstunden wird eine reinliche **Aufwarterin** gesucht **Frankfurter Str. 55, pt. I.**

Ein ehrliches, reinliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht **Johannigasse 13, parterre.**

Gesucht wird sofort 1 Aufwarterin für die Frühstunden **Thomasmühlengasse 6, 4 Tr. links.**

Eine Aufwartung wird verlangt **Kürbnerstraße 42, 4 Trepp. rechts.**

Gesucht wird eine Aufwarterin. Zu melden von 11 Uhr an **Sporergasse Nr. 3.**

Stellungsuche. Ein junger Mann, Manufacturist, welcher der einfachen u. doppelten Buchführung, sowie sämtliche Comptoirarbeiten mächtig ist u. Kenntnisse der engl. u. franz. Sprache besitzt, sucht in einem Engros-Geschäfte zum 1. Januar eine passende **Buchhalterstelle.** Off. nimmt die Exp. d. Bl. unter C. 799 entgegen.

Ein junger militärfreier **Commis**, gelernter Materialist, stiller Verkäufer, sucht anderweitig baldigst Stellung. **Off. Offerten** bittet man in der Exp. d. Bl. unter R. 100. niederzuliegen.

Ein junger verheirateter Kaufmann, mit der Buchführung, Correspondenz und dem Exportgeschäft vertraut, welcher auch Sprachkenntnisse besitzt, sucht dauernde Stellung. **Off. Offerten** unter E. B. 30. poste restante Crimmitschau erbeten.

Für Grossisten. Fr. 1. Januar 1873 sucht ein junger Mann, der seit ca. 9 Jahren in zweien der feinsten **Fabrikations-Geschäfte von Glaucha u. Weerane** thätig ist, Stellung als **Comptoirist** oder als **Lager-Expedit.** - **Off. Offerten** werden unter der Chiffre **A. W. # 25. poste restante Weerane** erbeten.

Ein junger Mann, der seit 2 Jahren in einem bedeutenderen **Fabrik-Geschäft Thüringens** als **Buchhalter** thätig ist, sucht pr. 1. Januar l. J. am hiesigen Orte einen **Comptoirposten.** **Offerten** an E. S. 100 werden durch die Exp. dieses Blattes erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, gelernter **Materialist**, allen Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen pr. 1. Dec. oder 1. Januar 1873 Stellung auf **Comptoir** oder **Lager**, gleichviel welcher Branche. **Off. Abt.** wolle man in der Filiale dieses Blattes **Hainstraße 21, parterre** unter O. S. # 33. niederlegen.

Ein älterer routinierter, mit guten Referenzen versehener **Kassirer** der **Kurz-, Porzellan-, Galanteriewaaren-, Schreibmaterialien- u. Papier-Branche** sucht recht bald Stellung. **Offerten** bittet man unter Z. # 606 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger gebildeter Mann, im Rechnen und Schreiben tüchtig, wünscht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. **Off. Off.** unter F. Z. 3. bitte in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein **Kassirer** sucht Stelle, womöglich **Beistand** oder **Fabrik.** Adressen bittet man unter 444 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junger Mensch, welcher 2 Jahre in einem **Flanell-on gros-Verkauf** u. **Wäsche-Geschäft** gelernt, tücht. **Verkäufer** ist u. **französisch** spricht, wünscht seine **Lehrzeit** zu beenden. - **Gute Zeugnisse** sehen zur Seite. **Beif. Adressen** unter O. S. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Für einen jungen Mann mit sehr guten **Schulkenntnissen** aus höchst achtbarer **israelitischer** Familie wird in einem hiesigen **Bankhause** eine Stellung als **Lehrling** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **Carl Ahlemann, Thomasmann No. 6.**

Für einen Sohn achtb. Eltern, der zu **Ostern** die **Realschule** verläßt, wird eine **Lehrer-Stelle** in einem **Drogengeschäft** gesucht. **Beif. Abt. G. H. 115** Expedition dieses Blattes erbeten.

Für nächste **Ostern** wird für einen **Rechtsanwälters** dem die **Beratung** zum **Einjährig-Freiwilligen** dienst zur Seite steht, **Lehrling** in einem größeren **Boaerengeschäft** gesucht, am liebsten in **Polzig.** **Gefällige Offerten** unter G. K. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mensch, 25 Jahr alt, militärfrei, sucht sofort oder später dauernde Stelle als **Comptoir- oder Kassirer**, oder ähnliche Stelle, **Caution** kann gestellt werden. Näheres Auskunft ertheilt **Herr Kaufm. Thum, Burgstraße 7.**

Stelle-Gesuch. Ein bestens empfohlener **Partihelfer** sucht pr. 1. Januar 1873 einen andern **Posten** als **Partihelfer** oder **Handmann.** Näheres **Geinstraße 3, I. St.**

Meisendorfer, 1 Magazinier, 2 Detailisten, 1 Kellner in **Röhling** werden 1. Jan. 73 durch **Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c.**

Ein **Copist**, welcher Hand schreibt, kann auf einem sofort eine annehmbare Stellung finden, die man näheres Auskunft in der **Darbierstr. 10** Herr **Jakubowski, Eds der Turner-Str. 12, part.**

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein **Lithograph**, welcher alle Arten **Lithographie** (hauptsächlich Schrift) wird sofort für hiesigen Ort gesucht. **Behalt 400-500 Thlr.** Näheres **demernd. Offerten** bittet man in der Expedition dieses Bl. **Lithograph** niederzuliegen.

Ein älterer Mann mit g. B. sucht leichte Beschäftigung unter d. h. K. u. P. als Boie, Kuff. oder dergl. in einem Geschäft. Gef. Adr. unter A. D. H. 9 durch die Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener

Markthelfer

sucht per 1. Decbr. Stelle. Adr. C. 577 befördert

das Annoncen-Bureau von

Ein junger verheirateter Mann, aufgebildeter Militair, Zimmermann, sucht Stelle als Hausmann. Bestehe Adressen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen bei H. Berke.

Ein unbescholtenes Ehepaar ohne Kinder (der Mann ein Zimmermann) sucht nächste Oftern einen Hausmannsposten. Adressen sind unter B. B. 20. in der Exped. dieses Blattes niederzuliegen.

Ein j. geb. Mädchen, w. schon 4 J. außerhalb im Geschäft cond. u. zwar 2 J. in einem Kurz- u. Posamentengeschäft u. nachdem 2 J. in einer bedeutenden Glas- und Porzellanhandlung, sucht pr. 1. Jan. andern Engagement, gleich welcher Branche. Gef. Offerten werden Salzgäßchen 1, beim Hausmann erbeten.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Raundörferstr. 21 part.

Eine ganz tüchtige Schneiderin, welche nach den neuesten Schnittarten arbeitet, sucht noch Beschäftigung Ostmarkt 1, Hof links 1 Treppe.

Eine Ausbesserin sucht noch Kunden in und außer dem Hause anzunehmen. Hainstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zum Weinsticken und Ausschneiden. Adressen bittet man niederzuliegen Petersstraße Nr. 3, Rammergeschäft.

Eine anständige Witwe in reiferen Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin oder auch als Pflegerin. Dasselbe steht weniger auf hohen Gehalt als auf liebevolle Behandlung. Näheres Kl. Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Eine junge Dame wünscht Engagement in einer guten Familie zur Gesellschaft und Hilfe der Frau vom Hause. Dasselbe Familienmitglied betrachtet zu werden wird Gehalt vorgezogen. Gef. Offerten unter C. D. H. 35. durch die Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in allen Zweigen der Landwirtschaft gründlich erfahren ist, sowie die seine Küche und alle weiblichen Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stellung, jetzt oder zum 1. Januar a. f. Nähere Nachrichten erbetet Julius Arnold in Schlottheim bei Wühlhausen in Thüringen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen aus Altenburg sucht Dienst in häusl. Arbeit. Näheres Eifenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein anständiges, junges Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht Dienst möglichst 1. December bei einzelnen Leuten. Näheres Ritterstraße 45, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gef. J. sucht z. 1. Dec. Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit. Sternstr. 33, II.

Eine unabhängige junge Frau sucht Aufwartung Webergasse Nr. 1 im Geschäft.

Eine junge gesunde Wamme sucht Stelle. Zu erfragen Brandweg 18, Hof links, Frau Sell.

Mietgesuche.

Zu mietben oder zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Plantag. Adressen mit Preisangabe niederz. Köpferstr. 6, parterre links.

Zu mietben gesucht

wird ab Oftern 1873 für eine Privatschule ein Local von 3-4 Zimmern, wenn möglich mit Ausschluß der beiden Ganztagskinder. Adr. und P. S. 1873. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sof. oder Reuzjahr 1 Localität zu Destillationszwecken. Hospitalstraße Nr. 6 part. rechts.

Zu mietben gesucht wird innere Stadt, ganz geschäftstüchtig ein Gewölbe. - Adressen unter B. J. H. 99 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Geschäftslocal mit Cabinet, gute Lage, sofort zu mietben gesucht. Adressen Große Windmühlstraße 1 im Geschäft niederzuliegen.

Für Lombard- u. Vorkaufsgeschäft per 1. Jan. poff. Local nebst Wohnung gesucht. Adr. Schlegelstr. 13 im Seifengeschäft erbeten.

Niederlagen-Gesuch.

Tredas gewöhnliche Niederlagen werden zu mietben gesucht. Adressen bittet man niederzuliegen Lange Straße Nr. 44.

Eine größere Werkstätte, zu ruhiger Fabrikarbeit, in oder außerhalb der Stadt, wird per Oftern 73 gesucht. Offerten sub L. S. an Herrn Otto Klemm's Buchverbindung.

Sommerlohis-Gesuch.

In angenehmer Lage von Gohlis wird vom 1. April bis 1. October l. J. ein Familienlohis von circa 5 Piesen nebst Gartenbenutzung zu mietben gesucht. Offerten sind Theatergasse Nr. 1 im Gewölbe abzugeben.

1 angenehme Wohnung mit Garten in der Reizer Vorstadt für 350-450 M wird gesucht. Wallenhausstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Gesucht Reuzjahr von einem jungen Kaufmann Logis bis 180 auch 200 M, am liebsten Reizer Vorstadt. Bitte werthe Adressen bei Herrn E. Groß, Eibonienstraße 16, abzugeben.

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern in freundl. u. ruhiger Lage. Adr. erbetet man bei Prof. Neumann, Carolinenstr. 3.

Zum 1. Januar von einem Kaufmann, der sich verheirathen will, eine hübsche Wohnung, Preis bis 180 M, gesucht. Adr. unter S. 609 Hainstraße 21, im Gewölbe niederzuliegen.

Von einer anständ. pänctl. zahl. Witwe wird ein Logis im Pr. v. 80-110 M pr. Reuzj. 73 zu mietben ges. Adr. Local-Compt. Ritterstr. 46, II.

Gesucht zu Reuzjahr von pänctl. zahlenden Leuten ein Logis (60-120 M). Adr. unter C. K. 10. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Logis p. 1. December, wozüglich in der Nähe der Katharinenstraße. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. B. R. H. 702 entgegen.

Gesucht wird ein Logis von 2-3 Stuben in Reudnitz oder Leipzig für pänctlich zahlende Leute vom 1. April an. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter B. B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Reudnitz

wird zu Oftern ein Logis von 1 oder 2 Stuben nebst Kammer und Küche gesucht. Off. erbeten Heinrichstraße 21, 2 Treppen.

Gesucht

wird von ein Paar jungen Leuten bis 1. März in Reudnitz ein Logis mit einer Stuben, Kammer und Küche. Werthe Adressen bittet man unter R. S. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine Stube ohne Reubles, am liebsten mit Kammer und Kofchen, wird von einem Herrn zu mietben gesucht. Adressen unter F. L. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Stübchen ohne Reubles in der Vorstadt. Adr. bittet man Rührberger Str. 27, 4. Et. abzugeben.

Eine meublirte Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmern sowie angrenzendem Dienerzimmer, wird zum 1. December gesucht, 1. Et. oder Parterre, separater Eingang. Offerten sind bei Herrn Ernst Kell, Redaction der Gartenlaube, abzugeben.

Gesucht

wird in einer hübschen Familie und wozüglich zum sofortigen Bezug ein sehr meublirtes Zimmer mit Schlafstube. Adr. unter M. V. H. 4. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Stube mit Kammer für junge Leute wird gesucht. Adr. Carlstraße 8, Hof 3 Tr. rechts.

Ein freundl. ruhiges Quartier, bestehend aus einer Stube u. Alkoven, wird von 2 Herren zu mietben gesucht. Gef. Offerten sind unter O. Z. in der Restauration des Hrn. Lharavand, Petersstraße, niederzuliegen.

Gesucht wird von einem Herrn ein meubl. Stübchen mit oder ohne Bett im Preise von 4-5 Thlr. in der Nähe des Fleischplatzes. Adressen unter T. D. H. 4. Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird sofort in der Nähe der Erdmannstraße von einem sehr anst. Mädchen, das sich außer dem Hause beschäftigt, ein Stübchen ohne Bett, wom. mit Mittagstisch. Adr. bittet man bis Freitag abj. D.-S.-A. A. S. M. H. 300.

Für ein anständ. Mädchen wird bei hübscher Familie zum 1. Decbr. ein einfaches Zimmer zu mietben gesucht. Adr. P. H. 909 an die Exp. d. Bl.

Pensionat-Gesuch

für zwei Kinder von 9 und 12 Jahren und für einen jungen Mann von 24 Jahren in einer Wohnung. K. Act. wollen ihre werthen Adressen Remarkt 34, beim Antiquar abgeben.

Drei bis vier Herren oder Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Podpopsaffi 6, 2. Etage links.

Vermietungen.

Gasthofs-Verpachtung!

Der in der Gerberstraße belegene Gasthof zur „Stadt Gohlis“ ist zu verpachten, und sofort oder Reuzjahr zu übernehmen. Näheres Köpferstraße Nr. 12 bei Gebr. Baum.

Ein Wirthschereit mit Zubehör, sehr angenehme Lage, nahe der Stadt, mit guter Landtschaft, ist sofort zu verpachten. Zu erfragen Thomastischchen 10, Restauration, im Hofe.

Verpachtung des Hotels „Stadt Leipzig“ in Magdeburg.

Mein hier belegenes Grundstück mit Garten, worin seit einigen zwanzig Jahren ein flottes Hotel- und Restaurations-Geschäft betrieben wird - Umsatz pro anno zweihundzwanzig Tausend Thaler - bin ich Willens anderweiter Unternehmungen halber zum 1. Mai nächsten Jahres unter sehr günstigen Bedingungen mit oder ohne Inventar zu verpachten. Zur Uebernahme im ersten Falle sind 5000 M erforderlich. Specielle Auskunft zu ertheilen hat Auftrag Herr August Lingner in Magdeburg. R. Vocke.

Zu vermietben ist ein Gewölbe im Witzschgäßchen für 250 M jährlich. Dr. Andriegsky, Reichstraße 44.

Reuz Gewölbe innere Stadt und Vorstadt sof. und Reuzjahr zu vermietben Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Zu Nr. 18 des Rauhädter Steinweg sind noch einige Sez. b. am 1. April 1873 beschickbar zu vermietben. Adr. Edmund Schmidt.

Zu vermietben sind große Partierverdwams in isch. Lage Sch. d. Berl. u. Witzschg. Str. 10.

Geschäftslocalität

zu vermietben. Oftern 1873 wird die erste Etage, mit Podraum im Partierre, Hainstraße Nr. 3 frei. Näheres daselbst.

Vermietbet

wird fürs ganze Jahr ein Partierre-Geschäfts-Local in der Reichstraße Amtmanns Hof mit Gas- und Laden-Einrichtung durch Woldemar Simon, Grimm. Straße 22, I.

Geschäftslocal - Vermietbung.

In der Peterstraße 30, im goldenen Hirsch, sind zwei Räume, welche sich zu Geschäftslocalen eignen, sofort zu vermietben. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermietben ist billigt der Hauskand Nicolaisstraße Nr. 18, außer den Resten. Dr. Andriegsky, Reichstraße 44.

Als Wohnung u. Arbeitslocal passende Räumlichkeiten sind Gerberstraße Nr. 26 für 250 M jährlich zu vermietben durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Leisingstraße Nr. 1.

Zu meinem neuerbauten Hause sind noch einige herrschaftlich eingerichtete Logis per Oftern 1873 zu vermietben. Gewünschte Veränderungen könnten jetzt noch berücksichtigt werden. Georg Ribbaum, Quarhandlung, Markt Nr. 8, 2. Etage.

In einem neuerbauten Hause der schönsten Lage Jena (Vorstadt) ist eine große Partierre-Wohnung mit 3 großen Zimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Keller, Garten u. für 150 M zu vermietben und Oftern 1873 zu beziehen. Gefällige Offerten erbetet R. Staudt, Zimmermeister, Jena.

Zu einem neu erbauten Hause der schönsten Lage Jena (Vorstadt) ist eine herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 7 großen heizbaren Zimmern (dabei ein Salon) und allem nöthigen Zubehör, Garten u. für 260 M zu vermietben und Oftern 1873 zu beziehen. Gefällige Offerten erbetet K. Staudt, Zimmermeister, Jena.

Eine 1. Etage 500 M Rührberger Straße, eine 2. Etage 300 M, eine 1. Etage 170 M, auf Wunsch mit Garten, nahe dem Bezirksgericht Oftern zu verm. Localcomptoir C. Simon, Grimma'sche Str. 15.

Für Weihnachten zu beziehen ist Landauer Str. Nr. 10 in 1. Etage ein Logis, bestehend aus zwei zweifelherrigen und einer einherrigen. Stube nebst Küche und Zubehör zum Preise von Thaler 135.

Neuer Kuban Schneefeld Adr. des Altschneefelders Weges, sind Reuz. 1 heile Et. und 1 Dachlogis, zu Oftern 73 1 Et. zu vermietben. Kauf. Centralstr. 13, Hof II, Witt. 12-3 Uhr.

Elegante Wohnungen von 300-800 M am Rosenhal und an der Leisingstraße Oftern zu vermietben Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Logis-Vermietbung. In meinen neuerbauten Häusern der Vorstadt sind mehrere Logis sofort oder später, mit Gas und Wasser, Preis 130-170 M, nur an unabhängige Leute zu vermietben. Dem Bisher Carolinenstraße 16, 3 Treppen.

Zu vermietben zu Weihnachten eine halbe dritte Etage, bestehend in 3 Stuben und 3 Kammern mit Zubehör, in einem herrschaftlichen Hause der innern südlichen Vorstadt, für jährlich 200 M. G. Witzschg., Untere Stadt, Straße 16. Treppe B 3. Etage

Eine unman. 1. Stube ist sofort zu vermietben. Zu erfragen Durgkauerweg, Gewölbe Nr. 1.

Zu vermietben Reuzjahr Weststraße 80 220 M, Reizer Vorstadt 85 M, Oftern 120 M, erste Etage, sehr elegant, 400 M, 2. Etage 450 bis 1000 M. Local-Comptoir Eibonienstraße Nr. 16. E. Gross

Durch Todesfall ist die dritte Etage im Hotel de Saxe nach der Promenade zu Weihnachten anderweit zu vermietben. Hausmann wird dieselbe auf Verlangen abgegeben.

Zu vermietben u. vom 2. Januar 1873 zu beziehen sind Turnerstraße 9b in der 4. 2. Logis, bestehend je aus 3 Stuben u. Schlaf. Zu erfragen daselbst bei R. Scaaf.

Zu vermietben ist eine große unman. Stube billia Hofplatzstraße 11b, 2. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine große leere Etage an 1 einzelne Partion Schlegelstr. 6, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafzimmern schöne Katzentheben, Gas- und Wasserleitung ist zum 1. December an 1 oder 2 Herren zu vermietben Durgkstraße 6, 1. Etage.

In gebildeter Familie ist eine hübsche Garçonwohnung mit oder ohne Parkson zwei junge Leute zu vermietben Weststraße Nr. 17a, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermietben ist 1. Decbr. ein freundliches Zimmer mit Schlafzimmern, gutem Bett, Gas- und Wasserleitung ruhiger Familie Waldstraße Nr. 8, 1. Treppe.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis Stube und Kammer, beides nach der Promenade, ist sofort zu vermietben. An der Witzschg. Str.

Garçon-Logis.

Königsplatz 18, III. Wohnzimmern nebst Schlafzimmern unmittelbar nach Promen. u. Königsplatz gelegen nebst Gas- u. Wassersch., den 1. oder 15. Dec. an einen oder zwei Herren zu vermietben.

Garçon-Logis, gut meublirt, zu vermietben Köpferstraße 2c 3. Etage.

Zum 15. Decbr. ist ein Garçonlogis mit Schlafzimmern an 2 Kaufl. zu verm. Georgenstr. 29, I.

Zu vermietben ist 1. Dec. ein gut Garçonlogis Reuz Straße Nr. 13, 2. Et.

Zu vermietben ist ein febl. meubl. Stübchen Schlafz. u. an 1 oder 2 Herren Lindestr.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Kammer für 2 Herren, ganz in der des Kolb'schen Laboratoriums, Albrechtstr.

Zu vermietben ein freundl. meubl. Wohn-Schlafcabinet an eine anst. Dame Witzschg. Str.

Ein meublirtes Logis mit Schlafzimmern, 2-3 Herren von der Handlung zum 1. Dec. verm. Otmundstr. 5, 3 Tr. u., Kauf. u. d. d. d.

Eine freundliche Stube mit Schlafzimmern ist zum 1. December an 2 Herren zu vermietben Thomastischchen Nr.

Eine Stube nebst Schlafstube ist zu vermietben Berliner Straße 22, Hof links 5 Tr.

Ein hübsches Zimmer nebst fr. Schlafzimmern ist bei anständ. Leuten jetzt oder später zu mietben. Näheres Landauer Straße 24, I.

Zu vermietben eine recht freundliche Stube Eifenstraße 27, Hinterhaus 1 Tr.

Zu vermietben ist ein Stübchen für ein Mädchen Durgkstraße Nr. 30, im Hofe I.

Zu vermietben ist eine freundliche an 2 Herren Reichsberg 7, 2. Etage links.

Zu vermietben ist ein fr. meubl. Stübchen mit Bett an 1 sol. Herrn Reizer Str. 14.

Zu vermietben ist ein gut meubl. Stübchen per 1. December Köpferstraße 4, 4 Tr. links.

Zu vermietben ist sofort oder später freundlich meubl. Stube, Reudnitz Köpferstraße Nr. 34 2. Etage links.

Zu vermietben ist ein fr. heil. meubl. Stübchen mit Doppelf. u. Schlafzimmern Erdmannstr. 6.

Zu vermietben eine 1. Stube an einem Hofe Straße Nr. 42, Seitzeng. 3 Tr. links.

Zu vermietben eine febl. Stube mit Gas- u. Wassersch. Königsplatz 18, 2. Hof, 3. Etage.

Zu vermietben eine gut meubl. Stube sep. Eingang u. Mitteltreppe 20 part. links.

Zu vermietben ist 15. Dec. od. 1. Januar gut meubl. Stube an Herrn Sternwartstr.

Zu vermietben sofort oder später ein meubl. Schlafzimmern Pflasterberg Str.

Zu vermietben ist ein groß, freundl. meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Köpferstr. 29 d. Kaufl's Hotel, I.

Zu vermietben eine freundl. meubl. an einen Herrn Plagwitz Str. 4, Sternwartstr.

Zu vermietben ein meubl. Zimmer an unabhängigen Herrn Sternwartstr. 11c.

Zu vermietben ist ein schön, gut meublirtes Zimmer mit Wasserschüssel und Promenade Reizerstraße 10, 3. Etage, Witzschg.

Zu vermietben ist eine heizbare, separate Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 3. Etage.

Zu vermietben ein Frontzimmer, gut meublirt, mit Gas- u. Wassersch., 19. Dec. an einen Herrn Sternwartstr. 15c.

Leipziger Anzeigen: Vermietung von Stuben, Zimmern, Schlafstellen, Wohnungen in verschiedenen Stadtteilen.

Theater-Conditorei. Concert vom Zither-Virtuosen Herrn Josef Acherer aus Wien. Grosse Feuerkugel Concert der Capelle des Herrn Conrad. Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka). Stadt Gotha. Hainpacher Bierhalle, Brühl Nr. 3 u. 4. Westend-Halle, Roastbeef mit Madeira sauce u. Kartoffeln. Prager's Bier-tunnel. Entenbraten mit Krautflößen. Mockturtle-Suppe. Cajeri's Restauration in Lohmann's Garten. Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus. C. Sch. Heute 8 Uhr. Rahniss' Restauration. Barthel's Restauration. Liederhalle. Limbacher Bier-Tunnel. NEUBNER'S Heute Schlachtfest. Restaurant & Cosenstube. Restaurant Victoria.

Restaurant Carl Haase. Martinschmaus. Burgkeller. Mariengarten, Carlstrasse No. 7. Dresdner Hof. Blaues Ross. Stötteritz, Gasthof z. gold. Löwen. Speisehalle. Verloren: Ein goldnes Armband, ein Fotoalbum, ein Portemonnaie, ein Hut, ein Mantel, ein Koffer, ein Brief, ein Schlüssel, ein Buch, ein Portemonnaie, ein Hut, ein Mantel, ein Koffer, ein Brief, ein Schlüssel, ein Buch, ein Portemonnaie, ein Hut, ein Mantel, ein Koffer, ein Brief, ein Schlüssel, ein Buch.

Wintergarten. Heute Schlachtfest.



Julius Wändisch. Restaurant & Cosenstube. Restaurant Victoria.

Ein graublaues Windspiel ist am Sonntag entlaufen. Abzugeben kleine Fleischergasse 20, 1 Treppe im Hofe gegen gute Belohnung.

Alle diejenigen, welche an den in Concurs verfallenen Productenhandl... Friedrich Ernst Wesenfeld hier Zahlungen zu leisten, beziehentlich Getreide- und andere Gegenstände zurückzuliefern haben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 8 Tagen bei Vermehrung der Klagenstellung an den unterzeichneten Concursverwalter ihre Schuldbeiträge zu berichtigen, beziehentlich die betreffenden Gegenstände an denselben abzuliefern. Leipzig, den 26. November 1872. Adv. G. Einert.

Alle diejenigen, welche Forderungen an die verstorbenen Frau Marie verw. Hothke geb. Wemiger haben, wollen dieselben bei Concursverwalter bis spätestens den 4. December c. schriftlich einreichen. Meiner. Wolf, Reichstraße 26.

Anforderung! Alle im Monat Juli bis mit October verfallenen Forderungen, wenn solche nicht prolongirt, am 5. December 1872 veranlaßten. C. F. Krumpke, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II. Früher: Nicolaitraße Nr. 6.

3 Thaler Belohnung. Vom 20. bis 22. November c. wurde mit einer Lohne Feringe geflohen. Wer mir zu dem Geflohenen verhilft, resp. den Dieb ermitteln kann, sichere ich obige Belohnung zu. J. D. Kirsche, Petersstr. 23.

Das Mädchen, das am 28. October früh 8 Uhr das Buch auf der Post abgeben sollte, wird gebeten es zu tragen in Selliers Hof 55. 4. Etg.

Erklärung. In Bezug auf die Substitutionsbestimmung des Königl. Gerichtsamtes in heutiger Nummer dieses Blattes bin ich es mir als Geschäftsmann und Theilhabter schuldig, öffentlich zu erklären, daß es sich in dieser Angelegenheit trotz des notwendigen Substitutionsverfahrens nicht um contractliche, unbedachte Verbindlichkeiten, sondern um eine Erbauseinandersetzung handelt, deren außergerichtliche, gültliche Regelung durch das nicht conforme Verhalten der Theilhabten unmöglich wurde und demzufolge ein notwendiges Substitutionsverfahren zur Beilegung eines langjährigen Processes und nach Schluß dem Wunsche der meisten Theilhabten gemäß zur Folge haben muß. Leipzig, den 27. November 1872. Gustav Ritter.

Für die Nothleidenden an dem Ostseestrande. Nur die Lust zum Leben zu erwecken, bedarf es oft nur einfacher Anregung, möchten sich daher in den vielen Vereinen und geschlossenen Gesellschaften Männer finden, die in solchen Kreisen mit bereitem Munde auf die große Noth und das entsetzliche Elend aufmerksam machen, in welchem sich die schwer heimgekehrten Bewohner an den Ostseeständen befinden. Jeder gebe nach seinen Kräften und die Gesammtheit wird eine erfreuliche Deutscher Liste sein.

III. Quittung über Beiträge für die Hilfsbedürftigen an den Ostseeständen

Eingegangen sind ferner: Bei Herrn Gustav Rus: H. R. 15 W, Strüner 2 W, R. 1 W, P. R. 1 W, R. verm. S. 10 W, Hermine 20 W, L. 1 W, E. verm. S. 1 W, Schütte 1 W, E. D. 7 W, 5 W, Anna verm. Radwig 2 W und ein Paket wollen E. R. 5 W, R. S. 20 W, Frau P. 5 W, L. Hg. 5 W, C. Bruner: 1 W, R. E. 5 W, R. 2 W, C. H. Hyer sen. 1 W, 10 W, E. S. 10 W, R. S. 1 W, J. R. 1 W, Frau Vertha verm. Böhm 2 W, S. 10 W, S. 8. 2 W, Dr. H. E. 3 W, J. R. 1 W, Frau Vertha verm. Böhm 2 W, S. 10 W, S. 8. 2 W, R. S. in R. S. 2 W. Bei der unterzeichneten Expedition: Dr. B. 1 W, E. P. 2 W, Fr. Ed. Schreier 1 W, Frau Julie Seidel 2 W, Frau Pauline Rabat 3 W, R. R. 1 W, 10 W, R. R. 1 W, Frau F. A. J. Seidel 2 W, Dr. H. 5 W, Frau C. Wegner 15 W, R. E. R. 2 W, Samuel 1 W, Frau Rath Müller 5 W, R. R. 1 W, Treffl & Sohn 10 W, E. G. Wänig 10 W, P. K. 1 W, 1 W, von einer Wittwe ungenannt 20 W, Ida verm. D. 1 W, H. a. 20 W, Carl Friedrich 1 W, R. 2 W, J. C. Quandt & Rangeldorf 25 W, Salobach & Co. 25 W, Adolf 1 W, H. 10 W, R. E. 5 W, Fr. Winter 15 W, Frau Winter 15 W, S. 10 W, R. E. 1 W, H. 5 W, P. verm. W. 1 W, S. D. Haumann 1 W, W. R. Rühlendorf 2 W, Wagner 1 W, H. 5 W, D. Laann-Plagmann 5 W, Dr. med. R. S. 5 W, Phil. Weg 10 W, H. Schütz 1 W, Frau R. Dr. 1 W, Schornsteinfegermeister E. F. Fidenwirth 2 W, E. D. 5 W, E. D. 1 W, W. Weinschenk 5 W, S. & B. 50 W, von S. S. B. gesammelt 2 W, E. Bergmann in R. 20 W, S. P. 20 W, Dr. H. 10 W, eine Wittwe 20 W, R. Martins 1 W, W. D. 13 W, Rud 1 W, D. P. 5 W, Joh. Ambr. Barth 5 W, A. B. Simon 10 W, Hermann Rige 1 W, R. S. 5 W, Arno Schmid 3 W, E. Schir & Söhne 5 W, Theodor Schäfer 20 W, Joh. Stöhr. 4 W, H. D. R. 2 W, J. 2 W, J. 2 W, J. 2 W, D. & A. aus Leipzig 3 W, Sophie Sch. 2 W, W. K. 4 W, W. Hoffmann 4 W, Dr. med. H. Weigart 2 W, E. S. 3 W, Dr. H. Berger 5 W, Tim 5 W, E. S. E. D. 2 W, H. Hauffe 5 W, Fr. D. 2 W, R. Brandt 10 W, D. E. E. 1 W. Summa vorhergehender Quittung Thlr. 340. 10. —. Sant I. und II. Quittung . . . 814. 10. —. Gesammtesumme Thlr. 1255. —.

Mit dem wärmsten Dank an die gütigen Spender der vorstehend verzeichneten Gaben binden wir die bringende Bitte um weitere Beiträge. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Annahme von Beiträgen haben sich ferner bereit erklärt: Herr Friedrich Bernick, Tauchoer Straße Nr. 9, Graul & Pöhl, Nicolaitraße Nr. 42, 1 Treppe, F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45, Louis Lösche, Palmstraße Nr. 21 parterre, Gustav Rus, Rautenplan.

Dank

Für den Lehrer Jacobzig in Böglaß sind noch eingegangen: von H. H. 4 W, E. Holz 5 W, so daß wir in Summa 44 W an den Genannten einfinden konnten. Dem frommen Gebete herzlichsten Dank. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lotterie zum Besten der Kinderbewahranstalt in Schönefeld

Allen Förderern des Werkes sei herzlichster Dank gesagt! Bei der gestrigen Ziehung auf 1272 ausgegebene Loose 323 Gewinne ausgehollt worden. Summe sind gefallene 1272 12 18 19 26 37 52 54 55 57 61 65 71 72 82 83 84 88 93 94 98 100 101 110 114 124 128 130 138 139 143 144 148 151 152 157 158 161 163 171 172 173 182 189 190 207 208 209 210 212 213 217 219 220 226 232 235 243 246 247 249 258 262 263 267 271 273 285 290 295 298 305 306 312 319 320 327 328 338 345 347 353 356 360 379 403 408 412 414 421 425 431 433 434 440 441 443 448 451 452 454 455 462 464 467 477 479 481 491 494 495 496 498 499 500 502 504 509 515 519 521 522 525 525 530 534 545 546 547 549 575 579 582 583 588 593 603 605 610 611 612 613 614 615 623 632 633 650 651 652 653 654 659 661 663 664 674 675 677 682 685 686 689 692 702 705 708 717 718 723 726 737 739 754 755 758 762 764 775 776 781 782 789 792 797 799 800 809 810 811 813 814 816 817 819 826 827 828 830 834 843 845 848 851 857 874 875 877 878 881 882 886 887 888 894 897 901 902 906 911 912 915 921 923 927 928 929 934 938 943 944 946 947 948 952 957 960 966 969 980 984 993 994 998 1019 1023 1027 1030 1033 1034 1038 1039 1040 1043 1052 1056 1073 1077 1080 1081 1087 1090 1092 1107 1108 1111 1115 1124 1125 1128 1140 1141 1142 1143 1146 1150 1155 1157 1159 1160 1164 1165 1170 1173 1178 1182 1183 1185 1187 1188 1196 1197 1201 1202 1203 1225 1227 1229 1236 1238 1239 1244 1247 1248 1249 1255 1263 1270. Die Gewinne können gegen Rückgabe der Loose in meiner Wohnung abgeholt werden. Gewinne, die bis 1. Februar 1873 nicht abgeholt sind, werden zum Besten der Anstalt verbleiben. Ludwig Rothe, Dir.

II. Quittung des Comité für die Nothleidenden am Ostseestrande.

An Beiträgen gingen ferner ein von Schulz & Niemann 25 W, Rudolph Thomas 5 W, Albert Thomas 1 W, F. D. Schwabe 50 W, S. D. 5 W, D. H. 2 W, D. Gr. 1 W, Stralund 31/12. 1851. 12 1/2 W, L. 1 W, D. Schwabe sen. 10 W, Adolph Bode 50 W, Hammer & Schmidt 200 W, Commerz.-Rathin Frege 20 W, Julius Meyer 5 W, Cecile Wess 10 W, verm. Gier 1 W, R. H. Rausch 5 W, Otto Wendt 5 W, Albert Reue — D. 5 W, D. St. 10 W, J. O. Stichel 10 W, August Großmann 5 W, Lebegott & Leber 5 W, E. F. Rangenberg 5 W, A. Weidenhammer 1 W, J. G. Leubner & Co. 20 W, A. D. 10 W, Herrmann Oppenheimer 40 W, Robert Schiffer 1 W, Buchbindermeyer E. Lange 1 W, J. B. & Co. 2 W, Otto Hinz 5 W, Rudolph Hansen 3 W, Wilhelm Haufe 3 W, Polster & Co. 20 W, D. L. Ragnus Söhne 25 W, Toni u. Ella 2 W, Prof. Riedel 5 W, W. D. 2 W, F. W. 1 W, E. W. 24. 10 W, Wittne D. B. 1 W, L. E. 5 W, Dr. Hermann 2 W, A. Braun 10 W, J. G. F. Reigner 5 W, aus einer Witt-Casse 10 W, Barwald 25 W, H. S. E. 1 W, Heine & Co. 50 W, R. D. 10 W, J. W. 5 W, R. R. 5 W, Alphonse Dürr 20 W, Dr. Georgi 10 W, Gebrüder Jay 50 W, D. 2 W, Carl Flug 2 W, R. Kutscher und P. B. Schilling 5 W, Gerhardt & Hey 25 W, Buchhändler Herrmann Schulz 5 W, Emil Dörig 10 W, J. O. Schädel 5 W, Sausser & Franke 100 W, Legationstraße Dr. A. Reil 100 W, Th. Reimbold & Co. 100 W, S. Gumbig & Hum 100 W, Advocat Bachmann 100 W, Joachim Christoph. Rade 100 W, Schirmer & Schild 50 W, E. H. Hyer 10 W, v. P. 10 W, zusammen 1590 W 12 1/2 W, Summa 5306 W 17 1/2 W und 1 Ducaten.

zusätzlich Beiträge laut I. Quittung 3786 . 5 . und 1 Ducaten. worüber mit Dank quittirt Leipzig, den 27. November 1872. Im Auftrage des Comité Alfred Becker, Cassirer.

Bitte

Man weiß jetzt ziemlich allgemein, wie das Unwetter vom 12. und 13. d. M. Noth und Verheerung über die deutschen Küsten der Ostsee verbreitet hat; wir erfahren noch aus glaubwürdigen Privatberichten, daß Bittow und das Bruchgut auf Rügen ganz besonders hart heimgekehrt, daß Weder, Düster, Böte, Vieh und Ernte vom wilden Meer dort weggerissen wurden. Für die verarmten Bewohner dieser Landstriche bitten wir um Liebesgaben an Kleidung, Wäsche, Betten, allenfalls auch an Geld, das zur Anschaffung von Lebensmitteln verwendet werden soll. Leipzig, den 25. November 1872. Dr. F. Ahlfeld, Pastor, Ritterstraße 3. Prof. J. V. Carus, Windmühlenstraße 33, II. Frau Dr. Delega, Löffelstraße 16, I. F. C. Gottlieb, an der Wasserlaube 4. Advocat Meiner. Goetz, Reumarkt 42, III. E. J. Hansen, Markt 14. Professor Hennig, Radolbstraße 1, II. Pastor E. Lehmann, Köpckestraße 9, II. Professor Luthardt, Thalstraße 30, I. Franz C. Tauschke, Canalstraße 4, I. Theodor Warts, Feldstraße 27.



Preiß Dich glücklich, mein Leipzig, jubelt auf. Ihr Alle, die Ihr Kinder habt; Ihr aber, emsige Forscher und Lehrer der Wissenschaft, denget christlich! Eure Kniee und staunet, und Ihr deslorate und diensteifrige Kerze, jehet Euch besähmt zurück ob Eures Unvermögens! — Er wohnt jetzt in Eurer Mitte, der Mann mit schöpferischer Kraft, dem es gelungen ist, den Stein der Weisen zu finden, der mit ungeahnter Gewalt nieder kämpft den Würgengel Diphtheritis in — Einer Viertelstunde! dt.

Klagelied an den Mond.

Da weht mich der Mond mit selbem Licht, als wolle' er mir etwas sagen: erzählen will er mir vom Gericht und möchte die Derven verfluchen. — Es kummern Dich auch Du lieber Mond, solche Ungerechtigkeiten? Das sind wir mein Freund schon längst gewohnt, so war es ja alten Zeiten. Sogar dem Sokrates ging es so und den sie an's Kreuz geschlagen, dem Plinius; da sind wir froh, daß sie uns nicht schlimmer noch plagten. Der Sinn der Geseß: wird verdröhrt, die Worte werden gebogen und wer das recht meistens versteht, hat oft schon sich durchgelogen. Wer aber Wahrheit liebet und Recht, muß an dem Buchstaben stehen; so ging es dem menschlichen Geschlecht vor Alters, so geht's dem Erben. Drum lehre nur weiter Du Freund der Nacht, der Kummer- und Liebvolken und weise den Göttern daß mit Recht sie Alles verbessern sollen. Und ruge mich einst ein bit'res Weß, so komm' und weß' mich wieder, denn bist Du Freund in meiner Noth, so flieh der Quall der Lieber; dann kommt in's Herz die süße Ruh' der mit getheilten Leiden, die Hälfte lieber Mond trägt Du fort in die Folgeiten." S. A. Reiger.

Liebes Grottohen!

Den 33. Mai 1873 in Schöll. Biele Gröhe an Helen, Hoffendorfer Str., u. sie sollte mir doch recht bald einmal schreiben unter der bekannten Adresse 3 Rosen vis a vis. Adolphine.

Emmy P. S. 439. Mehrmals wie verabredet in bewährter Restauration gewesen, bedauere Sie nie gesehen zu haben. Bitte Donnerstags oder Freitags nochmals an den Ort unserer ersten Zusammenkunft 6 Uhr Abends zu kommen. E.

Ein donnerndes Hoch unserm Freund Hesse zu seinem heutigen Wiedergelichte, daß der Tisch mit der Gahrheit wackelt! Ru rath emal.

Der Ein- u. Verkauf getr. Garderobe befindet sich jetzt Barkung. S. Köser.

Die ärztlich verordneten Mildensteiner Liefermadelampfen, Windmühlstr. 41, werden täglich 8-8, für Damen 1-4, Separatabinets jederzeit verabreicht. Preisreduzierung vorzögl.

Leipziger Kunstverein.

Beim Wiederbeginn der wissenschaftlichen Vorträge im Kunstverein hat wir uns veranlaßt, die Bestimmungen über den Besuch der Ausstellungen Vorträge in Erinnerung zu bringen.

Der Besuch der Kunstvereinslocalitäten ist gestattet: 1) den Mitgliedern des Vereins, 2) den Inhabern von „Familienkarten“, welche von Vereinsmitgliedern für ihre Angehörigen gelöst worden sind, 3) den Inhabern von Gemeinkarten, 4) Fremden in Begleitung von Mitgliedern des Vereins. Die Karten sind jederzeit beim Expedienten des Vereins zu haben und Eintritt vorzuzzeigen. Leipzig, den 25. November 1872. Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Der Verein für die Geschichte Leipzig

hat nunmehr seit fünf Jahren mit Lust und Liebe seinen Zweck verfolgt, für die Geschichte der Stadt Leipzig und für Erhaltung ihrer Denkmäler zu wirken, und die Ergebnisse seiner Arbeiten durch Veröffentlichung zum Gemeinut aller Dorer zu machen, welche an dem gangesheit unserer Stadt Interesse nehmen. Er steht augenblicklich im Begriff, seine jetzt schon sehr reichhaltige Sammlung von fünftausend Alterthümern, Bildern, Urkunden, Druckfaden und anderen Gegenständen der Lage in ein geeignetes Local im alten Johannis-Hospital einzuräumen und dieselbe zu einem für das Publikum in den ersten Monaten des Jahres 1873 zugänglich zu machen. Zu seinennehmungen aber fehlt es ihm noch an Geldmitteln und er wendet sich deshalb an seine Mitbürger, in diesem Bezug seinen Bestrebungen Unterstützung angedeihen zu lassen. — mit der Bitte, in diesem Bezug seinen Bestrebungen Unterstützung angedeihen zu lassen. — werden demnach in den nächsten Tagen und erlauben, eine Liste zu gefälliger Beachtung vorzulegen. Leipzig, Ende November 1872.

Der Vorstand des Vereins für die Geschichte Leipzig

Dr. O. Nothke, Vorsitzender, Dr. H. Wuttke, Felix Liebesk. Leiter der artist. Section. Leiter d. lit. Section. Dr. H. Ose. Zimmermann, Schriftführer. Herm. Volbeding. Ueberzeugt davon, daß die Bestrebungen des Vereins für die Geschichte Leipzig's unserer zu Ehre und Nutzen gereichen, empfehlen wir obige Bitte um Begründung eines Fonds mit völler Aufmerksamkeit angelegentlich. Edmund Becker sen. Karl Aug. Becker. Consul H. Beckmann. Heinrich Brockhaus. Adolph Focke. Dr. Georgi. L. G. pel. Theod. Knauth. Gustav Krutzner. Reinhard Kuhn. W. Seydewitz. Justizrath Dr. Stäbel.

*) Auch liegt zur gefälligen Zeichnung eine Liste in der Expedition beigefügt aus, woselbst auch Beiträge mit Dank angenommen werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 27. November. Nach Privatnachricht...

Leipziger Börse am 27. November.

Die heutige Börse ging in ihrem ganzen Verlaufe...

sonenzug mit allen vier Wagenklassen von Berlin...

1240 Tons. Borrath 14,350 Tons. Weis. Gelandet...

21. November. Die gegenwärtige...

21. November. Die gegenwärtige...

21. November. Die gegenwärtige...

21. November. Die gegenwärtige...



Wir führen Wissen.

Frankfurt loco 2.20, pr. November 2.20 1/2, pr. März 2.4, pr. Mai 2.3. — Roggen mitter, loco 2.25, pr. März 2.5, pr. März 5.12 1/2, pr. Mai 5.13 1/2. — Weizen behauptet, loco 12 1/2, pr. Mai 12 1/2. — Reis 12 loco 13.

Danzig, 26. November. Getreidemarkt. Weizen sehr, bunter pr. 2000 Pfd. Roggen 80-82, bester 83-84, hochbunter und glatte 84-87, 120 Pfd. pr. November 81 1/2, pr. April-Mai 82 1/2, etc.

Rügnitzberg, 26. November. Getreidemarkt. Weizen: Prachtvoll. — Weizen feiner Roggen loco 121, 120 Pfd. Roggen 60 1/2, pr. Roub. 51 1/2, pr. Frühjahr 51 1/2, pr. Mai-Juni 5 1/2, etc.

Breslau, 26. November. (Produktenmarkt) Weizen behauptet, loco 99.50, pr. Dezember 99.50, pr. Januar-April 100.50, etc.

Worms, 26. November. Getreidemarkt. Weizen matt, Roggen behauptet, französischer 20 1/2, Hafer unbedeutend, etc.

Wien, 26. November. 12er Winter Weizen 9 1/2, 12er Winter Weizen 11 1/2, 20er Winter Weizen 13 1/2, etc.

Petersburg, 26. November. (Produktenmarkt) Weizen loco 4 1/2, pr. August 5, pr. Weizen per Mai 12 1/2, etc.

Schiffahrts-Berichte. Hamburg, 26. November. Hamburg-Eilbamerländische Dampfschiffahrt, etc.

Genève und Porto Alegre expedirt, verließ heute früh an Bord des Schiffes. Mit demselben wurden durch W. D. Eberhard 449 Passagiere nach Rio Grande expedirt, wovon 147 Personen im Zwischenbord und 2 Personen in der Kajüte reisen.

Bremen, 26. November. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd Bremen, Ladewig, welches am 13. November den Newport abgegangen war, ist heute Nachmittag wohlbehalten auf der Wehr angekommen.

Neu-York, 26. November. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Domant“ ist um 7 Uhr Morgens von Bremen hier eingetroffen. Ferner sind die Dampfer „Egypt“ und „Batavia“ von Liverpool hier angekommen.

Dresdner Waare, 26. November. Societäts-Wa. 230 B. Reichl. Dampf-W. 150 B. etc.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Leipzig, etc.), date (27. November), and exchange rates for various currencies and commodities.

Table of exchange rates for Berlin, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Berlin, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Berlin, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Berlin, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Berlin, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Hamburg, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Hamburg, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Hamburg, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Hamburg, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Table of exchange rates for Hamburg, 27. November. Columns include bank/location and rate.

Leipziger Börsen-Course am 27. November 1873. Cours im 30-Thaler-Fuss.

Main market table for Leipzig, 27. November 1873. Contains multiple columns for various securities, exchange rates, and prices.